Berentwertiid ibr ben gefamten Jaholt Bribotin Biefinger Reuenburg (Willia)

parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Der Enztäler

Wildbader NS-Breffe Birtenfelder, Calmbacher und Derrenalber Zagblatt

Mngeigen preise Die Ablahputtige Mittimeter-Jeffe, 77
Tool., Jentiffenstyderen fi Apfe., antifiche Warderen 5,3 Merie., Terfiede
13 Apfe. Schieft ber Napolganzmachene
is ficht verwittinge. Gemiller olich enstür ichtiglich ertellte Ablahige übernammen. Im übergen retime ble nom
Merkenst der beseichen Merident napgehölten Meridenungen. Merkende
über aus Werfügung. Jerocht in Preiseliche Ar. 3 gältig. DA VII 36: 2730

Berleg und Reterlemebrach G. Wert-ide Buchbracherel, Ind. Fr. Bielinger Messehürg (Würst.)

Amtsblatt für das Oberamt Aeuenbürg

97r. 200

Freitag ben 28. Auguft 1938

94. Jahrgang

Stuttgart, die "Stadt der Auslandsdeutschen"

Teierliche Einweihung des "Chrenmals der deutschen Leistung im Ausland"

Stuttgart, 27. Muguft.

Der 27. Muguit ift gu einem Ehren- und Der 27. August ist zu einem Ehren- und Freudentag der Stadt Stuttgart geworden, benn an diesem Tage hat der Führer und Meichstanzler der schwäbischen Landeshauptsstadt die Berechtigung gegeben, für alle Justunft den Ramen, Stadt der Austand bes beut ich en" zu führen, Die hauptstadt des Baut ich en zu inderen und bas lehnstellen Ball Gaues Schwaben und bas ichwäbische Bolt find lich ber hoben Auszeichnung bantbar betougt und es wird ihnen am bergen liegen, fich biefer Chrung burch bie berpflichtenbe Tat und burch ben berantwortungebewußten Dienit an unferen auslandsbeutichen Boltsgenoffen wilrbig gu erweifen,

Die diessährige Tagung des Deutschen Auslandinstituts fand am Donnerstag ihren Abschluß und ihren unvergeslichen Söhe-punft mit der seierlichen Ein weich ung des neuen, im Wilhelmspalais untergebrach-ten vollsdeutschen Museums, des "Ehrenmals ber beutichen Leiftung im Musland", Die gange Stadt mar an diefem herrlichen Spatjommertag in festlicher Bewegung und lange bor Beginn der Feier fäumten ungahlige Bolfsgenoffen bie fahnensaumten ungählige Bolksgenossen die sahnengeschmüdte Abolf ditler Straße, an deren
Eingang das glückhafte Schiff, das Wahrzeichen des DAZ, ausgebaut war. Mehr noch drängten sich Tausende von Bolksgenossen auf dem weiten Plah vor dem Ehrenmal der dentschen Leistung im Ansland, um der Keier beizuwohnen. dier hatten auch die Abordnungen der Barteigliederungen, der SN., SS., des Reichsarbeitsdienstes, der HillerJugend und des PoW. Ausstellung genom-Jugend und des Bom. Aufftellung genommen, während unmittelbar bor dem Bortal die Abordnung der Deutschen Kriegsmarine und eine Chrenformation der Wehrmacht angetreten maren.

Eine gange Angahl von Chrengaften batten auf dem Borplat fich eingefunden, an ihrer Spibe der Reichsaufenminifter Frbr. v. Reurath, Gerner war als Bertreter bes Reichs-innenminifters Ministerialbireftor Dr. Bol-Iert ericienen, als Bertreter bes Reichsminiftera Dr. Goebbels Minifterialrat Safen öhrl. Unter ben Chrengaften befanden fich weiter Reichsftatthalter und Gauleiter Wilbelm Durr und ber Leiter ber Anslandsorganisation ber RSDAP., Gauleiter Boble, ber in Begleitung bes Anslandstommiffare ber MD. für die fudamerifanifden Staaten, Robn und bes Stabsamtsleiters Ruberg fowie gablreicher Umtsleiter und Mitarbeiter ber Leitung deorganisation ber MODMB, an ber Feier teilnahm. Als weitere Chrengafte maren jugegen ber Kommanbierenbe General bes V. Armeeforps und Befehlshaber im Wehrfreis V, General d. J. Gener, an der Spige ber Burtt. Staatsregierung Minifterprafibent Mergenthaler, an ber Spipe famtlider Gauamtsleiter und aller Gubrer ber Glieberungen ber Bewegung im Bau Burttemberg ber fto. Bauleiter und Landesftellenleiter Friedrich Stadt der REDAB. Rreisleiter Maner, Dberburgermeifter Dr. Strollin, ber Borfitenbe des DMJ., Brof. Dr. Cfali als Leiter bes DMJ., ferner gabireiche Bertreter des geiftigen und öffentlichen Lebens, eine Angahl bon Bürgermeiftern ber württembergifden Stabte und ichlieflich eine gange Reihe von Muslandbeutiden aus aller Welt.

Rady bem Einmarich ber Sahnenabordnungen und eines auslandbeutschen Tradytenzuges, der mit großem Beifall empfangen murbe, eröffnete ber Borfigende bes DNJ.,

Oberbürgermeifter Dr. Strölin,

ble Feier mit einer Anfprache, mobei er gunachft die führenden Bertreter von Partei und Staat willfommen bieg, um feinen befonderen Gruft bem Reichsaufenminifter Frhr. von Neurath ju widmen, Ferner begrußte er besonders berglich ben Leiter ber Austanbsorganifation ber RSDAB., Ganleiter Bohle, mit bem bas DAJ, und die Stadt Stutigart bon Anfang an in allen vollsdeutschen Fragen aufs vertrauensvollste jufammengearbeitet haben. Diefes Saus bes Deutichtums, fo fagte ber Oberbargermeifter, bas wir am heutigen Tage weißen, will nicht einem einzelnen Stamm, einer einzelnen Gruppe unferes Bolfes bienen, es will die fnmbolifche Seim.

ftätte aller Muslandbeutichen im Mutterland sein. Es sieht als das "Chrenmal der deutschen Leistung im Ausland" seizegeründet auf dem Boden der alten deutschen Lebensströme deutschen Blutes aus allen Ländern der Erde im unendlichen, wie der Erde im unendlichen, nie berflegenden Rreislauf immer wieder in bie Bergfammern bes Reichsbolfes jurud. Dieles "Ehrenmal ber beutschen Leiftung im Ausland" foll, so fchloß ber Oberbürger-meister, bem auslandbeutschen Kampfer braußen in ber weiten Welt ein ewiges Dentmal fein und bem beutschen Bolf und ber deutschen Jugend im Reich ein ewiges Mahnmal ungerftorbarer beutscher Bolts-gemeinschaft, Unter bem Beifall der Festiell-nehmer ergriff bann

Reichsflafthaffer und Gauleifer Murr

bas Wort. Er führte u. a. aus: Raum ein anderes Boll auf ber Erde, bas fich auf eige-nen Grund und Boben ftuben fann, fieht feine Angehörigen fo in alle Welt und unter fremden Plaggen verftreut, wie bas beutsche Bolt. Der ben Deutschen angeborene Gleig und die beutsche Grundlichfeit haben jene Musmanderer gu Pionieren ber Zivilisation werden laffen und damit ju Bengen beutscher Schaffenstraft und deutschen Kulturwillens. Die waren Wohlleben und Wohlstand der Inwellens der schieften der wirke, weil er wirken muß. Der Deutsche hat nie viel Aushebens von seiner Leistung gemacht. Er tat seine Mischt tonier ten und ohne

Bflicht ben Ginn feines Lebens fab, Gerabe beshalb fei es, fo betonte ber Reichsftatthalter, berechtigt, die Leiftungen ber Deutschen im Musiand nicht in Bergeffenheit geraten gu laffen. Er begrußte es beshalb mit aller Barme, wenn Die Stadt Stuttgart als ber Sih des DUI3. feit der Machtlibernahme durch den Rationalfozialismus fich entschlof-sen hat, in diesem imposanten Gebäude und feinen herrlichen Raumen ein "Ehrenmal der beutschen Leiftung im Ausland" zu errichten. Unter ihrer nationalsozialistischen Führung habe sich die Stadt Stuttgart damit ein außerorbentliches Berbienft erworben.

In Burbigung biefer Berbienfte, fo betonte ber Reichsstatthalter unter bem Beifall ber Taufenbe bon Bolfsgenoffen, hat ber Guhrer und Reichotangler auf ben beutigen Tag ber Stadt Stutigart Die Bezeichnung ,, Stadt ber Muslandbeutichen" berlieben,

Es ift mir eine gang besondere Freude, im Auftrag des Führers und Beichstanglers bem Oberburgermeifter ber ichnabischen Sauptstadt biefe erfreuliche Mitteilung eröffnen gu burfen. Dieje hobe Anertennung bes Führers und Reichstanglers ift in befonberem Mage geeignet, Die Stadt Etutt. gart angufpornen, die ihr geftellte Aufgabe auch in ber Bufunit befonders gemiffenhaft qu erfullen. Reichseftatthalter und Gauleiter Murr bat darauf ben Leiter ber Auslands-organisation ber RSDMB., Gauleiter Bohle, weil er wirfen muß. Der Deutsche hat nie bie Ehran paten ich aft iber die Stadt biel Aufhebens von seiner Leistung gemacht. Der Aussanddeutschen zu übernehmen, um Er tat feine Pflicht tapfer, treu und ohne Aussend damit die enge Berbundenheit der Par-Aussehen, weil er in der Ersullung dieser tei mit dem Deutschtum im Aussand zu be-

funden. In biefem Sinne erffarte ber Reichsftatthalter bas "Ghrenmal ber beutichen Leiftung im Musland" als eröffnet.

Rachbem ber Beifall, ber bei ber Berfunbung bes neuen Chrentitels ber Stadt Stutt. gart befonders ftart war, verraufcht war, er-griff nach der feierlichen Maggenhiffung, von ben Festiellnehmern herzlich begrüßt, der

Leifer ber Aussandsorganisation ber 216-DUP, Gauleiter Boble,

bas Bort ju einer Ansprache. Er ertlatte u. a.: In ber Geschichte bes Auslänibbentichtums wird ber 27, August im Jahre 1936 einen Plat bon gang besonderer Bedeutung einnehmen. Der Führer ber Deutschen und Rangler bes Dritten Reiches, Abbif Sitter. hat bem Deutschtum außerhalb ber Reichs. grenzen eine Anertennung feltener Art aus-gesprochen: er hat biefer fconen Glabt genehmigt, fich fortan "Die Stadt ber Auslandbeutichen" ju nennen. Mit unferem Dant an ben Fahrer verbinden wir Muslanddeutiden bas Gelobnis, uns jedergeit diefer Auszeichnung bewußt zu bleiben, indem wir unfer ganges Leben in den Dienft ber beutschen Ration und bamit in ben Dienft bes Guhrers ftellen.

G8 ift ethebend und begludend fur uns Auslandbeutiche, ju miffen, bag bie Beiten endgultig vorbei find, in benen ber Deutsche braugen als nicht vollwertiges Glieb ber Ration erachtet wurde und fich beshalb unenblich verlaffen fühlen mußte.

Beute wiffen wir, daß wir für alle Beiten eingefügt find in die große Bolta. und Schidfalsgemeinichaft Abolf Sitlers.

Das Reich ift die ewige Sehnfucht ber Deutschen im Mustand; fie feben biefes Reich als das Symbol ihrer Art und als ben Mits. brud ber Ration - Diefer Ration fühlen fie fich zugehörig ihr ganges Leben. Sie sehen nicht die einzelnen Länder, Provingen und Gemeinden, sondern fie sehen immer nur Deutschland. Deshalb wird die Stadt der Auslandbeutiden iftr fie aus weiter fferne Deutschland fein, Sluttgart ift bamit eine besondere Ehre widersahren, denn Siuttgart wurde die Stadt derer, die nicht das Glud haben, in Deutschland zu seben. Wenn ich als Leiter, ber Auslands-Organisation ber Bewegung die Ehrenpatenschaft über diese Stadt aus Ihren Sanden, Parteigenoffs Murr, übernehme, so daufen mit mir ungegählte Bolfsgenossen und Bolfsgenossunen in aller Welt dem Führer dafür, daß er diese Geimat für und ichuf und und Eentschland näher brachte. Gerade die auslandbeutschen Kationalsozialisten sind stolz daraut, daß ihrer Organisation die Ehrenpatenschaft übertragen wurde, und ich kann feierlich verwerten, das weine Kartespossen, daß weine Kartespossen, das teigenoffinnen fich febergeit biefer Chre witebig erweifen werben.

Mis Beichen unieres Danfes und unferer Berbundenheit wird Die Mustanbe-Organi. fation ber RODAB. bem "Ehrenmal ber beutichen Leiftung im Ausland" ein Bor: frat unferes ermorbefen Canbesgruppen- feiters @ uff I o ff überreichen, bas ich bem Parteigenoffen Guftav Boefe in Auftrag acgeben babe, Wilhelm Guftloff, ber eifte Blutzenge bes fampfenben Mullandbeutichtums, foll bem "Ghrenmal ber deutschen Lei-ftung im Austand" Bachter und Mohner fein. Stols auf biefe Schan ihrer Beiftungen grußen mit mir uniere Boltegenoffen und Boltegenoffinnen im Musland Stuttgart Die Stadt ber Musianbbeutichen!

Rach bem gemeinfamen Gefang bes Rieberländischen Danigebetes wurde gur großent Freude ber Festeilnehmer und aller Beltegenoffen bas folgenbe

Telegramm bes Rübrers

befanntgegeben:

"Den Teilnehmern an ber Jahrestagung bes Deutschen Muslands-Inftituto an der Feier ber Einweihung bes "Chrenmals ber bentichen Beiftung im Ausland" bante ich herglich für bie Grufe. 3d erwidere fie mit beften Wünfchen für weitere fruchtbare Arbeit bes DM3. und bes neuen Dufeums im Dienfte ber Ration. Abolf Ditler."

In feiner Schlugansprache brachte ber Borfibenbe bes Deutschen Auslands . Inftituis, Dberburgermeifter Dr. Strolin, aus nerfter innerer Bewegung ben Dant an ben Guf-rer und Reichatangler Abolf Dieler fur feine Anerfennung der vollebentichen Genbung ber ichtvabifchen Landeshauptftadt jum Ansbrud, In Diefer gefdichtlich bedeutlamen Ctunbe

Offene Neutralitätsverlehung

Unglanbliche Enthüllungen frangöfischer Beifungen

Baris, 27. August.

"Le Jour" und "Metion Françaife" berichten über ben Abflug eines von ber frango-fifden Bolfsfront gestifteten Bombenflug-zeuges nach Spanien. "Le Jour" erflart, bat am 25, August ein preimotoriges Bloch-Bombenfluggeng Des verbefferten Dobells "Berbun 210" mit ber Rummer 5 aus einer Fluggeughalle des Flugplates Villacoublan rausgerollt worben ift und einen halbitunbigen Probeffug gemacht bat. In ber Racht ift bon bem Fluggeng bie frangofifche Landes totarbe entfernt worden, Am 26, August ift ber Apparat mit 2000 Litern Bengin an Bord mit einer Bombenvorrichtung, Dis. Turm und Funteinrichtung mit Rure nach Suben geftartet. Die Blughallenaufficht, Die gewußt hat, daß das Mingring ber frango-lifchen Luftwaffe angehörte, hat einschreiten wollen, aber es ift ihr bedeutet worben, bag auf befonderen Befehl bes Minifters ber Start genehmigt fei. (1) Die Direftion ber Bloch-Werte bemuht fich, ben Beftimmungeort des Fluggenges ju verheimlichen, aber Die Arbeiter von Bloch machen fich eine Ehre baraus, ju erflären, baf ber Apparat nach Spanien unterwegs und für Madrider Regierung beftimmt ift, ebenfo wie ein preiter ebenfolder Apparat Ar. 6, ber binnen furgem ftarten wird, Dit Geneh. migung bes guitfahrtminifters Cot find Diefe beiden neueften Bombenfinggenge aus ben Beftanben ber frangofifden

Bufmaffe entnommen worben. Die "Action Francaife", Die ben Borfaft ahnlich fchildert, berlangt ben Staatsgerichtshof für den Quftfahrtminifter Cot; benn bier handelt es fich nicht mehr um Maffenschmuggel, fondern barum, bag ein Minifter Die im Minifterrat gefaßten Offentlichen Befchluffe völlig migachtet, 68 handelt fich um eine offene und abfichtliche Berlebung ber bon ber frangofifchen Regierung borgefchlagenen Reutralitat. Man tonne fich fogar fragen: "3ft Bierre Cot ber Agent ber Comjets, ber ben Auftrag hat, und entgegen unferem Billen in ben Rrieg hineinzuziehen?"

Die aus Almeria zuberläffig mitgeteilt wird, ift bort am 19. August mit bem fpanifchen Regierungswafferfluggeng 62 ein

attiver sowjetrussischer Fliegermajor einge-trossen, um die Führung eines Geschwaders zu übernehmen. Dem Major war ein spa-nischer Dolmetscher zugeteilt.

Eben gu bem Borichlag einer humanifierung ber Kriegführung

Lendon, 27. August. Magenminifter Eben bat an ben s. It, in Benbabe an ber fransösisch-spanischen Grenze befindlichen engliichen Botichafter in Mabrid ein Telegramm gefandt, in bem er ben Borichlag einer Sumanifierung ber Rriegführung in Spanien im Ramen ber englifden Regierung befürmortet.

Bu bem Boriding, ber betauntlich einen Appell an bie ftreitenben Barteien vorfieht, brabtete Eben u. a .: "Riemand fann bon ber Entwidlung bes Ronflifts in Spanien unberührt bleiben. Das Schaufpiel einer bon innerer Zwietracht gerriffenen großen und alten Ration und die Leiben ber Manner, Frauen und Rinder find Ereigniffe, über die ieber givilifierte Menich entfest fein muß. Es ift nicht meine Carbe, bie auf bem Spiel ftebenben politifden Fragen gu befanbeln. Die Junenpolitit Spaniene ift eine Angelegenheit bes ipanischen Bolfes. Aber die Milberung ber Leiden ift eine Frage, bie uns alle angebt. Die anscheinende Weigerung, Gefangene gu machen und die daraus folgenden Maffenbinrichtungen ber Leute, Die in Gejangenschaft geraten ober fich ergeben, Die Bergeltungs. magnahmen und die gunchmenden Graufamfeiten, ju benen fie fubren, find Dinge, benen tivilifierte Staaten nicht gleichgüllig gegenübersteben fonnen.

Wie ich unterrichtet bin, ift vorgeschlagen worden, bag bie biplomatischen Bertreter bei der Formutterung eines Blanes, an die Bub. rer beiber Barteien beraugntreten, gufammenarbeiten follen. Die britifche Rogierung wird bereit und bemüht fein, fich an jedem folchen Schrift gu beteiligen. Heberbies ift es ibr dringender Wanfd, fich an irgendeiner organificrten internationalen Amfrengung, wie fie fich hoffentlich and biefem Schritt ergeben wird, voll au beteiligen."

LANDKREIS 8

grußt Stuttgart, Die Stadt ber Muslandbeutben, aus bem Bewuhtfein ftartfter Berbunbenbeit Die Millionen beutscher Bolfegenoffen in allen Teilen ber Welt. Die Tatfache, bag nifation der noonig, Die Ehrenpatenichaft über die Stadt Stutigart übernommen habe, fei, jo betonte ber Dberburgermeifter, ein Warant bafür, bag Stuttgart in engfter Berbin-bung mit ber Bewegung feine Aufgabe lofen werbe. Befonders danfte ber Dberburgermeifter bem Gouleiter Boble für die Ueberreichung bes Bilbniffes bon Bilbem Guftloff. Damit fei fombolhaft jum Ausbrud gebrocht, bag ber Geift unferer anslandbeutichen Rampfer in diefem Saufe eine bleibenbe Statte finben foll. Mit bem Gelobnis, im Beifte ber Manner, Die ihr ganges Leben bem beutichen Bolf und feinem Gubrer gewihmet haben, gu arbeiten, ichlog ber Oberburgermeifter und grußte unfern Gubrer Abolf Jitler, ben Chren-burger ber Stadt Stuttgart, mit einem breifachen Gieg-Beil.

Rachtvoll flang ber Gefang ber National. lieber über ben fonnendurchfluteten weiten Raum und taufend Sande hoben fich sum Grug und taufend Bergen maren erfüllt von bem unerichütterlichen Befenntnis ju unferem Bubrer, ju unferem Bolt und ju unferen austandbeutichen Brubern und Schweftern.

Rach ber Befichtigung bes neuen Bolle-mufeums bereinigten fich bie Ehrengafte au einem gemeinsamen Mittageffen in ben festlichen Raumen ber Billa Berg.

Ein bon Profeffor Bermann Mbenb. roth meifterlich birigiertes Gefttongert im Großen Saus der Württ, Ctaatstheater, bas bom Bandesordiefter Bau Burttemberghohenzollern ausgeführt wurde und neben Berfen von Beethoven, Brahms und Trapp auch die Uraufführung einer olympischen Gestmufit von Werner Ent brachte, ließ ben bedeutungsvollen Tag feftlich ausflingen,

Stutigart dontt dem Führer

Bei ber mittäglichen Jujammentunft ber Ehrengafte in ber Billa Berg, die sich an die Einweihung des Ehrenmales anschloß. wurden nach einer Ansprache von Ober-bürgermeister Dr. Strölin einige Tele-gramme an den führer, an den Stellvertreter bes führers, an Dr. Goebbels und an Frau Gufiloff berlefen. Das Telegramm an den Führer hat folgenben

Abertlaut:
Torben wurde bei der jeierlichen Eintveihung des Ehrenmals der deutschen Leiftung im Andland die in Ihrem Multrag vollzogene Bertindung Stutigarts zur Etadi der Mullandown Linderte der Mullandown der Auflandown der Auflandown der Auflandown der Muslandown der der Muslandown der der Die Stodt libernommen. Im Romen der hier der sammelien Jahrenfagung des Teutschen Austandown der judelnder Justimmung der Bedüttuts unter judelnder Parteigenoffen und aller Auslanddeutschen überhaupt grühen wir Sie als den Führer und Schimberrn des deutschen Beites. Wir denten Ihnen, dass Eie in Stuttgart dem Austanddeutschtum ein neuers Stundot seiner Berbundenheit mit der Mutter Deutschland er vichteten und wir geloben, alle uniere Kräfte einrichteten und wir geloben, alle unfere Rrofte ein-quieben jur Bertwirflichung ber großen beutichen Boltogemeinichaft,

Mure. Boble. Biralin.

Die deutschen Ariegsschiffe in Spanien Berlin, 27. August

Der Befehlshaber ber Linienichiffe au Pangerichiff "Deutschland" hat die abgelöfter Schiffe ber Mittelmeergruppe, Pangerichif "Abmiral Scher" und die Torpeboboots "Lux" und "Leopard", bei Gibraltar gefam und ben Beimmarich angetreten "Deutschland" hat eine Angahl Flüchtlinge an Bord. Das Torpeboboot "Jaguat" ift mit 21 Blüchtlingen in St. Jean be Lug eingelaufen. Las Torpedoboot "Falte" ist nach Motril. einem fleinen Hafenort zwischen Malaga und Almeria, betachiert, um bon bort reichsbeutsche Plüchtlinge abzuholen.

Ein fowietenflifches Dementi Mostan, 27. August.

Bu einem Bericht in bem englischen Abend-blatt "Evening Rems" über eine Rundfunt-erflörung Stalins, bes Rriegsministers Woro-schillen, bes Generalftabschefs Maricall

Inchatichemifi und bes Chefs ber roten Luftflotte, Alfenie, in der Stalin angeblich erffart baben foll: "Der Krieg fet unvermeidlich" und "Dies ift der Augenblich, den ihr erwartet habt, und jeht erwartet eure Beimat bon euch Er-fullung eurer Bflicht, auf die ihr gewartet babt", gibt die Telegraphenagentur der Sowjet-union eine Erffärung ab. — Es beift darin, daß die Telegraphenagentur bebollmachtigt sei, gn erflaren, bab biefe Welbung ber "Evening Remb" über eine angebliche Runbfunfrebe Staling por ber roten Armee ben Unfang bis Ende provokatorische Ersindung ist. Stalin hat des Mei weder solche Rede gehalten, noch solche Aufruse ausgesprochen. Ebenso dielten meder Word-schillem noch Auchotschriest und Alfanis Reden. werden.

Die Kämpje um Jrun und San Sebastian

Bendahe, 27. Auguft.

In den Morgenftunden bes Donnerstag nahm bie Gefechtstätigfeit an ber Front Irun - San Gebaftian ihren Fortgang, Sie wurde eingeleitet durch ftartere flie-gertätigfeit ber Rationaliften fowie durch bas gener ber fcweren roten Batterie gwijchen Fuentarrabia und Irun, bie die am Mittwoch von ben Leglonaren bejogenen neuen Stellungen unter Feuer nahm, Sahlreiche Bombenabwürfe nationaliftifcher Alieger auf Die Stellungen ber Roten brachten bas gegnerifche Feuer gum Edweigen. Muf ben boben bei Irun banerte ben gangen Dormittag über lebhaftes Infanterie- und Mafchinengewehrfeuer an. Eigentliche Ungriffsbewegungen fonnten bis Mittag nicht feftgeitellt merben. Angreifer und Berteibis ger fampiten mit unglaublicher gabigfeit. Das Rudgrat ber Berteibigung ftellen bie roten Minenarbeiter aus Bilbao bar, bie in gutgemablten Gelsbefeftigungen ben Bor-marich ber Rationaliften erheblich erichweren. Mertwürdigerweife wird ber Angriff ber Rationaliften bon Ger aus nicht unterftüht jo bag auch bas rote fort Guabalupe mit jeiner fcmeren Batterle mit jur Abwehr bes

Angriffe eingeseht werben tonnte. Gegen Mittag murbe bie Aliegeriatigfeit wieder febr lebhaft. Die nationaliftifchen Truppen geben immer wieber junt Sturmangriff gegen die von der roten Milig gehaltenen Soben vor, wobei fie gegwungen find, mehrere hundert Weiter Plachland unter dem Geschohagel der gegnerischen Maschinengewehre zu durchlaufen. Die Berlufte auf beiden Seiten

follen erheblich fein. In ben fruben Morgenstunden lief ein Regierungefluggeug, bas gur Bombardierung ber Stellungen ber nationaliftifchen Truppen aufgeftiegen mar, mieber eine Bombe qui rangofifches Gebiet gallen, Die aber gillicherweise feinen Schaben anrichtete.

Die Kampfe an der Front Irun-Can Sebaftian batten am Donnerstag ale Ergebnis ein Borrücken ber Nationalisten um etwa 300 Meter auf Behovia. Diefer Ort ift von ber Bevölferung vollfommen geräumt worben.

Bie Burgos melbet, baben Mingacuge ber Rationaliften im Mittelmeer ein fpanisches Banbelofdiff gezwungen, nach Centa ju fabren. Dort wurde feftgeftellt, baf bas Schiff Ariogematerial aus Marfeille an Borb batte. Dasfelbe war für ble roten Trupben in Bilbao bestimmt.

Ber Senber Ballabolib teilt mit, baft am | nehmen wirb.

Die gewaltigen Erfolge ber von ber natio-

nalfogialiftifchen Reichsführung im Frubjahr 1933 eingeleiteten beutiden Arbeitsichlacht

werden erneut beutlich aus der Krankentaffen-mitgliederstatistit zum Abschluß bes ersten Halbjahres 1936. Am 1. April 1936 wurden

bei allen berichtenben Krantenfaffen rb. 20,99

Millionen Mitglieber gegablt, eine Jahl, bie am 30. Juni 1936 auf rund 21,81 Millionen

angestiegen war. Die Mitgliebergunahme be-

trug also im gweiten Bierieljahr 1936 rund 819 000 ober 3,9 v. D. Die gahl ber verfiche-rungepflichtigen Aranfentaffenmitglieder ent-

widelte fich noch etwas gunftiger. Gie ftieg

bon rand 17,69 um rund 825 000 ober 4,

bom Bunbert auf rund 18,51 Millionen. Die

Bunahme war also um 6000 größer als bei ben Mitgliebern überhaupt, weil namlich eine

Angahl früher freiwillig versicherter Mitglie-

ber ingwijden wieber eine verfiderungspflich-tige Beschäftigung erhalten haben. Gegenüber bem bisber tiefften Stande der Beschäftigung

Ende Januar 1983 maren am Schliffe bes

Berichtsbiertelahrs ennb 6 188 000 Mrbet.

ter und Ungeftellte mehr beichaf.

tig t; davon waren rund 4 991 000 ober 80,6 v. B. Manner und rund 1 197 300 ober 19,4

bom Sundert Frauen. Der Unteil der beichaf-

tigten Manner an ber Gefamtgabl aller be-

icafrigten Arbeiter und Angeftellten ift bon 68,8 v. S. am Schluffe bes Marg 1936 auf 69,1

bom Bundert am 30. Juni geftiegen, ber Un-

teil ber Frauen von 31,2 auf 30,9 v. D. gu-rudgegangen. Im er,ten Golbiahr 1936 ift bie

Babi ber vorhandenen Arbeiter und Angestell-

Die Gesantzahl ber arbeiteunfahig Kran-ten und Wöchnerinnen betrug End: Juni 523 000, wovon rund 44 000 Wöchnerinnen

Der gegemoartige liteuische Souverneur bes Memelgebietes Rurfauffas foll in ber

nachften Beit jurudireten und burch ben

Rownver Obernotar Rubilus erfest

ten um rund 320 000 gefriegen.

Memelgouverneur gebt

maxen.

Donnerstog bormittog Mugzeuge ber Natio-nalisten neuerbings die Plughäfen bon Mabrib mit Bomben belegt haben.

Gefpannte Stimmung in Madrib

Trop ber in ben letten Tagen fich baufenben Melbungen, in benen bie Mabriber Bintsregierung über angeblich erfolgreiche Borftofe und Unternehmungen an ben verschiedenen Fron-ten berichtet, herricht, wie ein Gewährsmann ben Reuterburos melbet, in ber Sauptstadt Spaniens eine fich immer mehr bemertbar madjenbe Opannung vor. Miemand weiß, was ber nachfte Tag bringen wird. Lebhaftes Intereffe wird einem Projeg entgegengebracht, in dem 24 Offigiere ber Garnijon Alcala be Benares wegen Meuteret abgeurteilt werden sollten. Gie geborten alle einem Radfahrer-Megiment an.

In Dabrid find Die befannten Politifer Albinana, Manuel Buero und Oberft Quintana erichoffen worden, Cowohl in Mabrid wie auch in Malaga haben Die Marriften eine große Bahl von Frauen und Rindern ermorbet, nur weil ihre Manner und Bater national ein-gestellt find. In bem Dorfe Salboerchea haben die Rommuniften vor dem Gintreffen der Rationaliften 23 national gefinnte Ginwohner bei lebenbigem Beibe ver. brannt, Bei ber Ortichaft Puente Docho haben bie anrudenben nationalen Truppen

40 berftummelte Beichen gefunden. Die in Can Cebaftian erscheinende Zeitung "Frente Popular" berichtet, bag in Can Cobaftian Die vor furgem verhafteten Offigiere, Beneral Dustera und Oberftleutnant Bafelga, vom roten Rriegsgericht jum Tobe verurteilt worden find. Das Urteil wurde am Donnerstagfrift burch Erichiegen

Empfang ber aus Spanien geflüchteten Bifchofe beim Bauft

Rem, 27. August. Papst Bind XI. wird in ben nächften Tagen in Caftelganbolfo alle aus Sbanien gefliichteten Bifcofe feierlich empfangen. Er beabfichtigt, bei biefer Gelegenheit eine energische Brotestansprache gegen ble Bluttaten ber fpanifden Kommuniften und bie Berftorung ber Rirchen und Rlofter in Spanien gu balten.

Weiter wird angefündigt, daß fofort nach Midfehr des Bapftes in die Batifanstadt in ber Beterkfirche eine felerliche Gilbnemelle jelebriert werben wirb, an ber Bapft Blud felbit und bie gefamte bobe Beiftlichfeit teil.

Berlin, 27. August.

Hitler gab 6,2 Millionen Menschen Arbeit

Vorläufig 250 Mark Berlin, 27, Muguft.

Der zu Reisen nach Desterreich grundsätlich vorgesehene Sochstetrag von 500 MM, ist fürs erste auf 250 MM. fe ig ge je pt worden, um angesichts ber vorläusig noch nicht in meheschrein Mahe zur Gerfügung stehenden Mittel möglichft vielen Reifenden Die Reife nach Defterreich zu ermöglichen. In Aus-nahmefällen und bei Borliegen besonderer Umftanbe tann ein hoberer Betrag bewilligt wer-

Alle Biener Blatter begrüßen die beutich-öfterreichischen Bereinbarungen und vor allem b. Aufhebung ber 1000-Mart-Sperre in Leitartifeln. Uebereinstimmend wird ausgeführt, bag biefes Ereignis fomohl politifch als auch wirtichaftlich auf bas freudigfte gu begrugen Wenn auch bem Dentichen Reich wegen feiner Debifenlage Grengen bes Reifeverfebrs nach Defterreich gezogen felen, fo fei ein An-

Die "Wiener Reueften Rachrichten" freuen fich befonbere barüber, bag Cefterreich nun wieder ben Befuch ber reichsbeutschen Bruber offenfteht. "Bir wiffen", fo meint bab Blatt, wie gern die Reichsbeutschen in unser Band kommen, wie sehr fie die Naturschön-heiten unserer Geimat genießen. Wenn fie jeht, nach drei langen, bolen Jahren, wieder ju und tommen, wollen wir fie mit Berglichfeit entpfangen und ihnen beweilen, bag unfer Land gludlich ift, alte liebe und ver-traute Gafte wieder bei fich zu feben."

"Hindenburg" nach Südamerika gestariet

Das Buftfiff "binbenburg" ftartete am Donnerstag 5,54 Uhr unter Guhrung bon Rapitan Brug nach Rio be Janeira Alle Robinen find befeht.

Gössbös braucht Nachkur

Rach einer amtlichen Mittellung Barl ber ungarifde Minifterprafident Gombos einer Rachtur, ju welchem 3mede er fich in ein ausländifches Canatorium bearben wird.

Down in London

Der fowjetruffifche Militarattache in London wahrend feines Beimaturlaubes verhaftet London, 27. August.

Der Militärattache ber sowietruffischen Bot-ichaft in London, General Butna, ber fich auf Urlaub in Sowietrufland befindet, ift im Bufammenhang mit bem angeblich gegen Ein-lin geschmiedeten Romplott ber Tropfiften berhaftet worden. Wie es beift, foll ber im Mostaner Schauprogef jum Tobe berur-teilte und am Dienstag hingerichtete Dreifer Die Behauptung aufgestellt baben, bag General Butna ben Rreis ber Tropfiften berlaffen babe, um feine Stellung in ber Roten Armee beibe-balten gu fonnen. Er habe indeffen feine terroriftifche Altibitat fortgefest und habe auch weiterhin Berbindungen mit Tropfi unterhal-ten. Beiter melben die englifden Blatter aus Mostan, bag Frau Cotolnitow, bie Frau bes früheren fowjetruffifchen Botichafters in London, aus ber tommuniftifchen Bartet an o. geichloffen worden fei. Botfchafter Cotolnifoip felbft ift in Bufammenhang mit ben im Mostauer Brogef erhobenen Beichulbigungen berhaftet worben.

Die in Mostau erfolgte Berhaftung bes fowjetruffifden Militaratiaches in London, Beneral Butna, erregt in England befonbers wegen der Umftande, unter benen Die Abreife bes Generals erfolgte, beträchtliches Auf-seben. Zwei Tage bebor General Putna unter bem Bormand, in Mostau an einer militate. politifchen Ronfereng teilgunehmen, bor etwa brei Wochen gurudberufen murbe, erichienen nach ber "Evening Reme" in ber Londoner Comjetbotichaft gwei Mitglieder ber DGBIL. Die famtliche Brivatpapiere bes Botichafts. perfonals, auch Butnas, durchfuchten,

Bahrend nach einer Reutermelbung in Mostan amtlich ertiart wird, bag General Butna ber Mittatericalt in ber Berichmorung der Eropfiften gegen Stalin und anbere Comjetführer beichnloigt mirb, erlahtt . Evening Rems", daß er mabricheinlich auch Des militarilden & anbe & verrates angellagt werbe.

Smarfe Abjube für Thores

Paris, 27. Auguit.

"Temps" behandelt in icharfen 2Borten ben Briefwechfel mifchen bem frangofichen Minifterprafibenten Beon Blum und bem Beneraljefretar der Kommuniftischen Partei Thorez anlählich bes Partier Beiuches best Reichsbantprafisenten Er. Schacht. Der fommuniftische Abgeordnete glaube der Regierung Lehren erteilen ju tonnen. Die Kommuniften bien alleiber in tonnen. Die Kommuniften bien alleiber in tonnen. muniften feien offenbar ber Unficht - mie man aus der Epilode ichliegen muffe -, bag bie frangofifche Regierung fich teiner auslandifchen Regierung gegenüber höllich er-weifen durfe, beren Bolitit ben Rommuniften mifffalle. Die Begriffe "Burbe Granfreichs" und "Cache bes Friebens" wurden von ben Rommuniften in einer Beife ausgelegt, bag Die Begiehungen Franfreichs ju einer Reibe anderer Regierungen getrübt murben. In Birtlichfeit hatten bie Rommuniften

aber nur ein Biel, namlich die Berallgemeinerung ber Revolution. Alle Folgen, die eine folche Revolution auf die internationalen Begiehungen Franfreichs haben fonnte, feien ihnen volltommen gleichgültig. Gie handelten im Namen von Grundfaben, bei benen bie Burbe Franfreichs und die Cache des Friedens überhaupt feine Rolle fpielen. Diefe Grundabe hatten fie felbft gugegeben. Wenn fie fte in ben letten Monaten aus propagandiftifden Grunden abgeftritten batten, fo feier fie burch bas Schreiben von Thores erneut bestätigt.

Gordon-Bennett-Ballon gaugerissen

Auf dem Warschauer Flugplat, auf dem am tommenden Scuntag der Start zum Gordon-Bennett-Flug stattsindet, hat sich der Ballon "Kattowith" aus dem Neh bestreit und ist davongeslogen. Beim Fallen des Ballons mit Gas ris das Neh und der ftarte Bind trug ben Ballon in die Gohe. Glieger- und Boligeiftationen nahmen fofort die Berfolgung bes Ausreigers auf ber jeboch, bei einbrechender Tuntelheit in fubolitiger Richtung treibend, bald ben Blitten ber Berfolger entichwunden war.

Abgestürztes Ehepaar lebend geborgen

Bie die Rettungsftelle Mittenwald berichtet, ift am Montagnachmittag 21/2 Uhr im Anfrieg bom Steinflippenfar zur mittleren Große tarfpige ein Reichsbahninspefter und seine Frau aus Bitten berg ca, 100 Meter in eine Felsrinne abgestürzt und mit schweren Berlehungen nach gweitagigem Guchen aufge-funden worben. Am Mittwochvormittag murben die beiben Schwerverletten unter größten Schwierigfeiten burch eine Rettungserpedition geborgen und in bas Rranfenbans Mittenwald gebracht. Ihr Befinden ift ben Umftan den nach gut.



Alus dem Heimatgebiet

Neuenbürg, 28. August

Gin britter Transport Deutscher aus Chanien traf geftern abend bier ein. Bie ablich hatten fich bie Formationen ber Bartei fowie die biefige Einwohnerschaft am Stadtbabnhof eingefunden, um den Gaften einen würdigen Empfang ju bereiten. Die Stadtfapelle war wieberum im Dienft ber Cache tatig, indem fie bem Empfang ben ftimmungebollen Robmen gab. Rach bem gemeinfamen Marich jum Marfiplay murben bie beutiden Bolto: genoffen aus Spanien in bas Sotel sum "Baren" geleitet. Dort wurbe ihnen burch ben fiv. Drisgrupbenleiter Barth ein berglicher Empfang guteil. Anfchließend befamen Die bon ber Reife ermilbeten Gafte ihre Quartiere sugewiesen. - Die RE-Frauenichaft batte bie Frauen und Rinder ber Spanien. Deutschen auf gestern nachmittag in ben "Baren". Saal eingelaben und fie mit Raffee und Ruchen bewirtet.

Gin Ausreiger. Gine fclimme Deblogb batte gestern vormittag ein biefiger Landingerbeamter ju befteben. Bon ber "Conch. briide" war gemeldet worden, daß fich auf ber Dobe bes Dreimartfteine bei Dobel ein herren. lofes Bierd herumtreibe. Diefe Melbung erwich fich ale richtig. Es war jeboch außerft fonierig und fiberaus gefährlich, bas verängfligte, fcheue. Dier einzusangen. Richt weniger ale anderthalb Stunden dauerte bie Jago nach bem Bferb, bas in gefährlichen Gituationen einfach auf ben Berfolger losging und ibn gu überrennen fuchte. Biele Rilometer weit ging es burch ben bichteften Balb, bergauf und bergab, über Stod und Stein, bis es bem Landjagerbeamten gelang, bas Rob in Rich. fung Chachtal abzudrängen und bort noch Unterftifgung burch swei Manner berbeigu. rufen. Schlieflich war ein Entrinnen nicht mehr möglich und an ben Strid genommen, ließ fich bas ftatiliche Tier, bas fich als ein berrenlofes Militärpferd berausftellte, nach Renenbiltg abfiihren, wo es nunmehr auf feinen herrn wartet.

Birkenfeld

Die legten Ron. Gafte werden berabichiebet. MIS bie RbF. Urlauber aus Cachfen bier anfamen, zeigte fich bas Wetter nicht gerabe bon feiner beften Seite. In Mantel gehallt, tonnten fie aufangs nur turgere Spagiergange machen. Der Wettergott batte jeboch ein Ginfeben und bald fat man täglich größere ober fleinere Gruppen unter ber Buhrung bes Wanderführers Bagner die Umgebung Birfenfelbe abstreifen. Ueberhaupt bat fich bier ein febr gutes Einvernehmen gwifchen Birfenfelbern und Cachien entwidelt. 2018 am Abichiebeabend ber Banberfünftler ein Dab. den aus Cachfen fragte, was es fich von ibm wünsche, besom er gur Antwort: "Roch 14 Tage Erholung in Birtenfelb". Auf einem Ausflug in ben Schwarzwald und an ben Bobenfee batten bie Urlauber Gelegenheit, unfer icones Schwabenland fennen gu lernen; außerbem besuchten viele im Großfraitwongen Rarfernhe und Stuttgart. Die fctmabifche Landeshauptstadt bat ben Befuchern befonbere gut gefallen.

Das gute Berhaltnis ber Birtenfelber gu ihren Gaften fam auch beim Abichieboabenb im Gafthaus gum "Lowen" gum Ausbrud, we im gutbefehten Coal alles in bunter Reihe burcheinanberfaß. Den Abend eröffnete Bg. Broft in Bertretung bes Ortswarts für feinen Abschiedenvorten fprach er ben Wanich aus, bag er im nächften Johr wieber möglichet viele belannte Befichter and Dreiben bier feben möchte. Der Abend war biesmal befonders reich an Darbietungen. Das Quartett bes hiefigen Fußballflubs hatte fich wieber in felbftlofer Beife gur Berfügung geftellt unb erntete mit feinen Mannerchoren reichen Beifall. Der Anfager Meber-Raf einer Stutt. garter Riluftlergrubbe zeigte fich angleich ale Bauberfünftler und brachte balb bie richtige Stimmung unter bie Anwejenben. In ber bunten Rummernfolge borte man Fraulein Elijabeth Benbe aus Stuttgart, Die mit angenehmer Copranftimme vericbiebene Bieber fang. Gin Meifterjongleur führte bie unglaublichften Cachen bor und ber Afforbeonfrieler Wenmer zeigte fich als Meifter in ber Beherrichung feines Instruments. Auch ber bier icon befannte und beliebte Runftpfeifer Mangaro and Karlbrube unterhielt die Bu-

Wer hat Familienangehörige im Ausland?

Wir richten an alle Familien des Bezirks, welche Angehörige im Ausland haben, die Bitte, uns deren Namen, Anschrift und Abwanderungsjahr mitzuteilen. Der "Enztäler" will allen Auswanderern unentgeltlich einen Gruß aus der alten Heimat senden und ihnen damit eine Freude bereiten!

Schriftleitung "Der Enztäler".

borer aufe befte. So ausgefüllt, verfloffen die | Deute erfolgreicher durchgeführt. Bleichbiel, an Stunden nur allgurafch und ein gemütlicher welcher Stelle Guter verbraucht ober benutt Stunden nur allgurafch und ein gemiltlicher Tang beichloß die wohlgelungene Berauftal-

Bu ber Frube bes Donnersings fuhren Die Urlauber wieder mit dem Sonderzug in ihre Beimat. Biele aus ber Einwohnerfcaft Birfenfelds und die Mufiffapelle gaben ihnen bas Geleite jum Babnhof.

Der biefige Gangerbund brachte am Mitt. woch abend feinem treuen, altiben Ganger Simon, ber mit feiner Familie in feine Beimat nach Mittelbeutschland glebt, ein Ständen. - Die Sangerabteilung bes BC. 08 unternimmt am Sonntog eine Jahrt in ben Südschwarzwald.

In ben letten Tagen horen wir immer wieber bumpfe Berknalle aus ber Ferne. Die bonnerartigen Schläge werben verursacht burch die Sprengungen, welche anläglich bes Baues ber Reichenutobabn, die bei Riefern das Eng-tal überquert, ausgeführt werben muffen.

Sparfamteit auch im Rieinen

Gegenwärtig wird nachhaltig barauf bingewirtt, bag alle Rob- und Bilfoftoffe, Rahrungsmittel usw. möglichst restloser Berwendung zu-gesührt werden. Der Ramps gegen den Ber-derb von Lebensmitteln ist in diesem Zusam-menhang besonders wichtig. Auch die Aus-nuhung von Absällen, Abwässern usw. wird

werden, schonende und umfichtige Behandlung foll burchweg Blat greifen. Gerade auch im Rleinen, in jedem einzelnen Saushalt, foll ipariame Berwendung ber berfügbaren Dinge ju einer Gelbstverftandlichfeit werben. Diefes chonende Umgeben mit allen Sachen bilbet eine Ergangung berfenigen Form bon Spar-famfeit, die fich im Sparen bon Gelbbetragen auswirft. Im übrigen aber wird burch eine wirtichafiliche Berwendung ber Guter vielfach erft die Boraussehung für erhöhte Sparfahig. feit geichaffen. Wenn es im Einzelfall vielleicht nur Bfennige find, die etwa aus dem Bertauf bon Altmetall ober ber befferen Ausnubung bon Lebensmitteln erübrigt merben fonnen, auch diefe Bfennige ergeben gufammen genommen balb größere Betrage. Es muß dafür Corge getragen werben, bag biefe fleinen Biennigbetrage auch angefammelt werben. Diefem Zwede bienen u. a. Deimfparbuchjen, wie fie beifpielsweise bie Spartaffen gern ausgeben. Die gefällig aussehenden Heimsbarbuch-fen sind nicht nur eine Zierde für das Deim, sie mahnen durch ihr Dasein auch alltäglich baran, fleine und fleinfte Cummen gurudgulegen, Sparfamfeit auch im Rleinen gu üben.

Der erfte Tettnanger Gopfen berfauft. Am Camsing murbe ber erfte Dopfenhandel ber neuen Ernte getätigt. Für Tetinanger Frubhopfen mittlerer Qualität wurden 250 RD.

Die wahren Urfachen der spanischen Revolution

Bon D. Bebrofe, Burgod, 3. Bt. Renenburg

Die wahren Ursachen ber Ungufriebenheit | arm. Der Reiche ohne jegliches soziale Gefühl & spanischen Bolles liegen nicht in den leb- versucht ben Armen durch Hungerlöhne ausbes fpanischen Bolles liegen nicht in den letten Beiten. Ihre fieferen Burgeln geben Jahrhunderte gurud. Derjenige, der unfere Geschichte und bie Bipche bes fpanischen Boltes nicht tennt, versteht nicht bas Warum bes Bruberfrieges und bes gegenwärtigen Blutbabes. Jebermann balt ben Spanier, auch ben ungebildeten, für einen Menichen bon Saltung und einer natürlichen gewiffen Rultur, die die mancher Bolfer übertrifft. Deswegen ift es für ben Ausländer unverftandlich, bafi sich die Sohne diefes Bolles beute dirantentos und unmenfelich befampfen und

Berfen wir einen Blid gurud auf unfere Bergangenheit, verfolgen wir aufmertfam die Gefchichte bon Spanien, fo feben wir, bag biefem Bolte immer bie Ideale gefehlt haben. Es bat fich erzogen, gelebt und gefämpft obne 3beale. Die Grunde liegen auf ber Sand, Durch vier Jahrhunderte hindurch regierten in Spanien fremde Dynaftien, Die bie Brobleme bes fpanifchen Bolfes weber verftanben noch mitgefühlt haben. Gie beuteten es nur aus, fie forderten aber niemals bas Nationals gefühl, Rur bie fatholifde Rirche, ale internationale Macht, founte mit Silfe biefer fremden Berricher, in unferem Lande gebeiben. Und was bat biefe getan? Sie verdummte bas Bolt, um es anszunnnen. Es fehlte alfo in Spanien Die moralische Kraft, bas Rationalgefühl, wie es s. B. ber Dentiche befitt. Das Wort "Rational" befteht für ben Gpanier nur im Borterbuch. Riemand fennt seinen wirklichen Wert, niemand bat je national gefühlt und fühlt es bente. Dies ift ber Grund für viele nachteilige Ericeinungen. Eine von ihnen, vielleicht bie bedeutenbite, ift der Individualismus des ipanischen Bolles. Der Spanier liebt weber Die Bollegentein fchaft, noch frimmert und opfert er fich für fie. Die Schule mußte jum Rationalismus, gur Gemeinschaft erzieben. Aber, wo find bie fpanischen Lehrer, und wer befincht die Schulen bes Staates? Der Lehrer ift wie jeder Spanier individualiftifch eingeftellt und ein Staatsbeamter. Er lebt, wie alle Staates beamten, ohne gu arbeiten. Der Lehrer untereichtet ohne Intereffe, feine Arbeit efelt ibn an. Er geht nur in die Schule, um bort feche faftige Stunden att verbringen und wartet bom Morgen an barauf, baß fie möglichft idmell vergeben, um bann mit feinen Rollegen im Raffeebaus gu plaubern. Und mas bie Rinber betrifft, Die biefe Schulen befinden, fo entflammen fie ben unterften Bolfefcbichten, benen bas Gelb febit, fie in gute Schulen gu ichiden. Die befferen Rreife fchiden ibre Rinber in Brivatichulen, Die Reichen laffen fie in ibrem Saufe von Brivatlebrern unterrichten. Der bobere Unterricht erfolgt in berfelben Beife, Die meiften Schüler geben gur boberen Schule und gur Univerfitat nur gu ben Bril. fungen. Go ergieht man bie fpanifche Ingend, ohne 3deale, ohne Gemeinfinn. Die Biebe nur gur Familie, b. b. ber Inbivibualismus, ift febr ftart ausgeprägt, bie Liebe gu Boll und Staat, ber Nationalismus, ift gleich Rull, Auf Grund diefes Individualismus, der von den Rönigen und Staatsmannern gefordert wurde, find viele Familien Millionare geworden. Andere, die meiften, die weniger Bludlichen, find in ber Armut verblieben. Die Einführung ber Republif bat baran nichts

geanbert. Dieje beiben fo entgegengeseisten Stänge wollen nichts voneinander wiffen. Dasunuhen, und ber Urme lebt immer in But und Saft auf feinen Ausbenter. Die Rirche ftand immer auf Seiten ber Reichen, weil fie bort etwas erhoffen und erwarten fonnte. Den Armen troffete fie nur mit bem Simmelreich. Den fpanischen Regierungen fehlte ebenfalls jedes fogiale und nationale Gefühl. Sie waren immer gufammengefest aus Machthungrigen, bie ihren Beutel möglichft fcmell auf Roften bes Bolles fallen wollten. Gie haben bis bente nicht bas Meinfte nationale Wert geschaffen. Auch die Staatsmanner ber Binfen, bebaftet mit vielen Jehlern, find nur bas Wertzeug ber Freimaurerei, ber fie weitgebende Unterftugung wahrend ber Dittatur Primo de Miveras und in der Berbannung gu verdauten haben

Aber heute find wir im 20. Jahrhundert. Der Arbeiter, verzweifelt burch feine fogiale Loge, bentt nur baran, feinen Unterbruder gu vernichten und alles ju gerftoren, ba es für ibn feine hoffnung gibt, feine Lage gu berbeffern. Ihm fagen natürlich am meiften bie Lebren gu, die ibm geigen, wie er ohne Arbeit leben fann, bag er gerftoren muß, um Die Gleichheit zu erreichen, die feinerlei Autorität anerfennen und ihm baburch jebe Aftionöfreibeit geben. Mit einem Wort, Die Lebren vom Mnardiomus.

So lebte Spanien und fo lebt es nuch beute und fiber bem Lande ichweben die Raubbögel, begierig, ce gu verfcilingen. Aber bie Stunde des Erwachens ift gefommen. Alle gerftorenben Elemente miffen vernichtet werben Ginige topfere und fübne Generale, unterftüst bon bem Teil bes Bolfes, ber ben inneren Frieden, Ordnung u. nationalen Auffchwung wünscht, wollen dies verwirklichen. Es wird noch viel Blut und Opfer toften, aber wir zweiseln nicht an dem endlichen Ersolg.

Wir wollen ein neues, nationalfogialiftifches Spanien, fo wie das Deutschland Sitters. In Deutschland verwirflichte ben Umschwung eine Marte Bartei, die geduldig und ohne Blutvergießen ihren Weg gur Macht ging. In Sbanien haben wir ungludlicherweife weber eine nationalfogialiftifde Bartei noch andere eini gende Tendenzen. Es besteben nur einige politifche Gruppen mit mehr ober weniger inter-Manten Ramen, aber obne biel Mitglieber. Eine Anenahme bilben Die Gogialiften, Die eine ftarte und bifgiplinierte Organisation ge fchaffen haben. Wenn unfer Beer nicht bon der Freimaurerei durchfest und unterhöhlt ware, batten bie Generale nicht biefe Schwierigfeiten gu fibemoinden, die Blutftrome maren nicht gefloffen, ber Burgerfrieg bermieben worden.

Run, da die Revolution marichiert, lönnen wir nicht mehr nachgeben. Ge gilt Spanien au erneuern, Die Mentalität bee Bolfes gu wandeln, um ben großen Rationen gu folgen.

Die Bereinbarungen zwischen Berlin und Wien

Von Regierungsassessor Dr. von Schneven

Die Bereinbarungen zwischen ber beutschen und ber österreichischen Regierung vom 11. Juli 1936 feben außer der politischen Befriedung bes beiberfeitigen Berhaltniffes auch eine Belebung des Wirtichaftsverfehre gwischen beiben raus ertfart fich ber Rampf amifchen reich und Landern bor. Es haben daber in Berlin Be-

Amti. 959AB-Radricten

Partel-Organisation

Sauorganijationsamt 7/36/Stp.

Beir, Beichaffung bon Dobeitsfahnen,

Unter Bezugnahme auf bielbezügliche frufere Unordnungen wird nochmals darauf hingewiefen, baft Befch fungen bon Sobeitsfahnen, fowie bal dag veich sungen von gogetistahnen, sowie das Anderingen von entsprechenden Fahnenspiegeln an abernommene AS-Hago-Fahnen und dergl. auß organisatorischen Gründen vorläusig gurückengen Gründen vorläusig gurückengesten mitten. Es wird gestellt werden müßen. Es wird jedoch zur gegebouen Zeit noch befamilgegeben, wenn diese Berfügung als ausgehoben anzusehen ist. Es sei aber seht sich darus ausgehoben anzusehen gemacht, das derartige Anschangen sowie Anzusenstant und Konzelminung vorzelest werden mößen. jur Genehmigung porgelegt werben muffen.

Beir, Conderrunbichreiben Folge 13/36 Berteller 12/K bom 22, Muguft 1936, Melbung 2, Ceb-tember 1936 über bie Angahl ber in ben Areisbereichen burhanbenen Bilde.

Diefe Melbung hat felbstwerständlich auch bie Ungahl ber auf Grund ber Blod- und Zellenneuordnung jeweils im Rreit erftellten Saufgruppen gu enthalten.

HJ., JV., BdM., JM.

Sitterjugend Bann 126. Camtlidje Unterbann- und Gefolgichafteführer haben gu ber am Cametag/Countag fattfindenden Bubrertagung im Freizeitlager Altheim zu erfchelnen, Urlaub ausgeschioffen. Beginn Camistag 18.00 Uhr, Ende Sonntag 12.00 Uhr. Der Gebietsführer wird fprechen.

Augerbem haben bon bem Unterbann alle 286., Breffe- und Rulturreferenten gn er-Bannführung 126.

Di Char Reuenburg. Die gange Schar tritt beute abend bunft 19 Uhr 40 in tabellofer Uniform am Turnplay an. Der Unterbannführer nimmt einen Appell ab: Turnfleibung tann trogbem mitgebracht werben.

fprechungen darüber stattgefunden, welche Bege einzuschlagen find, um eine Musweitung des Baren. Zahlungs- und Reifeverfehrs ju erreichen. Diese Besprechungen find, wie ge-melder worden ist, fürzlich abgeschloffen worben. Die babei getroffenen Bereinbarungen wurden foeben bon beutscher und öfterrei-chifcher Ceite unterzeichnet. Bevor auf bas Ergebnis ber Befprechungen eingegangen wirb, ift es zwedmäßig, Die Situation gu beleuchten, bie bie beiben Delegationen bei Beginn ber

Befprechungen borfanden. Die wirticaftliche Berflechtung swijchen Deutschland und Defterreich ift naturgemäß feit jeger außerorbentlich ftart gewesen. Gie ift auch in ben letten brei Jahren nur auf einem Gebier, namlich bem ber reinen "ergnugungsund Erholungereifen faft gang unterbrochen worden, mabrend auf anderen Gebieten, inebefondere bem bes Warenverfehrs, amar von einer gewiffen Beeintrachtigung aber richt bon einer Unterbrechung die Rede fein tonnte. Der Begfall des Reifevertehre, ber insbesondere von Deutschland nach Defterreich febr ftart mar, hat natürlich die beutsch-öfterreichische Bablungsbilang wesentlich beeinflußt. Es ift allerdings faum möglich, die Ginnahmen Defterreichs aus dem Reifeverfehr aus Deutschland anch nur einigermaßen guberläffig angugeben. Eine Menderung ber beutich-öfterreichischen Bahlungsbilang ift bagegen giffernmäßig festguftellen, namlich bie Menderung den Wertes bes Warenverfebrs. Der Warenverfehr fielli ben größten Boften in ber beutfch-öfterreichiden Bablungsbilang bar.

Bahrend Die Ginfuhr aus Cofterreich leicht geftiegen ift, ift bie beutiche Andluhr gang beträchtlich gefunten. Der deutiche Musfuhrüberichuft ift um rund 57 Millionen MIR. oder um ungefahr 60 Prozent gurudgegangen. Diefer hohe Ausfuhraberichun mar es aber gerade, ber ben ftarfen Reifeverfehr nach Oefterreich ermöglichte. Er ermöglichte weiterhin die Steigerung gahlreicher weiterer Beiftungen nach Defterreid, benen gleichartige Gegenforberungen gegenüber Defterreich nicht ober nicht in gleicher Bobe gegenüberftanden. 488 find bies vor allem Strom. lieferungen, Film- und andere Ligenzen, Urheberrechtsgebühren, Unterftuhungen, Rapitaigablungen fowie Jahlungen ber Reichspolt und Reichsbahn. Der Ueberichuf ber Sandelsbilang bat in lebter Zeit nicht mehr ausgereicht um Dieje Bahlungen reibungs.

los ju leiften. hieraus ergibt fid, bag eine einfeitige Erhohung der Jahlungen von Deutschland nach Defterreich, insbesondere für Reisevertehr und für bie Ginfuhr ofterreichifder Baren, nicht aus bem augenblidlichen Schillinganfall bejablt werben fann, Da eine Bahlung in Devifen außer Frage steht, tann ber Gegen-posten in der Sahlungsdifferenz nur burch eine Erhöhung der beutschen Aussuhr geichaffen werben. Gine wejentliche und langanhaltende Steigerung der deutschen Musfuhr tann aber nicht burch Berhandlungen weniger Tage erreicht werden, fondern nur burch langwierige und mulhevolle Aleinarbeit ber beutlichen Exporteure, für Die burch Bethandlungen der Regierungostellen nur ge-wille Erleichterungen geschaffen werden ton-nen, Denn die deutsche Aussuhr sehr sich aus dielen tausend verschiedenen Fertiger-zeugnillen zusammen, während umgekehrt die beutiche Ginfuhr aus Orfterreich zu einem

erheblichen Teil aus einigen wenigen Probutten ber Cand- und forfmirtichaft befieht, Die wegen bes vorhandenen Bedürfnifled obne Schwierigfeiten in großen Mengen Tentichland abfebbar find. Reifeverfehr nach Defterreich läßt fich binnen allerfürzefter Beit einrichten, ba ber Drang, in bas benachbarte beutiche Oefferreich gu reifen, naturgemaß febr groß ift, Aufgabe ber Berliner Berhandlungen war es, frob Diefer Edmvierigfeiten Bege gu einer Befferung des beiberfeitigen Reife- und Barenperfebrs au finben.

Das beutiche Abtommen über bie Rab. lungen aus dem Barenvertehr pom 10, August 1934 tst in ein ftaatliches Berrechnungsabionimen umgewandelt worben, bas im großen und gangen bem Echema entibricht, bas fich in ber letten Beit fur berartige Abfommen herausgebilbet hat. bemerten ift, daß die Sahlung auf deutscher Geite nicht mehr burch Erwerb bon Schilingen aus bem Conbertonto ber beutiden Berrechnungetaffe bei ber öfterreichifchen Rationalbant erfolgt. Es ift vielmehr auch ein in Reichsmart geführtes Conbertonto öfterreichischen Rationalbant bei ber eutlichen Berrechungsfaffe errichtet auf bas auf beuticher Geite eingezahlt wird, Wo vird weiter betont, bag private Berrech-ungsgeschäfte auch im Bertehr mit Deftereich außerordentlich unerwünicht find.

Die Bereinbarungen über den Reifeberfehr von 1932 find ebenfalle aufgehoben und werden durch ein Reifeabtommen erfeht, bas bem in letter Beit fiblich gewordenen Schema entipricht. Der beutiche Reifende erwirdt bei einem Reife-buro ober einer Debifenbant einen Reichs-freditbrief, Reifelcheds, Gotelguticheine ober ähnliche Reifegahlungsmittel, die er in Defterreich umwechfelt bim. in Bahlung gibt. Mis monatlicher Sochftbetrag ift ein Betrag von 500 RM, vorgefeben, ber jur Beit aber auf 250 MM, berabgefest ift, um bei ben vorläusig nicht in unbeschränftem Umfange jur Berjügung stebenden Mitteln möglich ft vielen Boltsgenol sen bie Reise nach Defterreich zu ermöglichen. Besonders berücksichtigt werben Mitglieder bes Alpenvereins, benen nach langen Jahren wieder ber Befuch ihrer Gutten ermöglicht werben foll, sowie Krante, Reifen ju fulturellen Zweden und Ber-wandtenbeluchen. Die bigher beftebenbe 1000-Reichsmarf-Sperre wird felbitverftanolich aufgehoben.

Außer ben Abmachungen, die Die techniche Durchführung ber Jahlungen im Barenber. febr betreffen, find auch Bereinbarungen getroffen, die eine Ausweitung bes Warenverfehrs felbit vorfeben. Go wird Cefterreich größere Mengen beuticher Roblen abnehmen, mahrend Deutschland Bierbe, Obft und Bieh einführt. Gs ift auch ein Brogramm über bie beutschen Roblenlieserungen nach Defterreich im nachsten Jahre aufgestellt worben. Weiter werden in gewissem Umfange auch Industrieprodutte ausgetauscht. Ferner haben beibe Regierungen Bufapfontingente für Gintaufe auf der Leipziger und Wiener Berbftmeffe vereinbart. Schlieglich find einige größere Geschäfte besprochen und bewilligt worden, die bereits feit einiger Beit angebahnt waren und die Ginfuhr von landwirtichaftlichen Ergengniffen, Grgen und Ebelftahl und bie Musfuhr bon Geefifden und Rofs betreffen.

Mues in allem ift das Ergebnis der Berhandlungen im Jufammenhang mit Rudficht darauf, daß es fich ja nur um ein furgfriftiges Unfangsprogramm handelt, als fehr reichhaltig ju bezeichnen. Weitere Befprechungen über eine bauerhafte und tiefgreifende Berftarfung ber wirtichaftlichen Berflechjung Deutschland-Defterreich find in Ausficht genommen.

17 Verletzte bei Einsturz in Köln

In Roin-Diffendorf fturgte am Donnerstag morgen die etwa 50 Meter lange Berichalung eines Baufduppens ein, babei wurden 17 Arbeiter verlett. Mehrere bon ihnen find bereits wieder aus dem Rranfenhaus entlaffen worden.

In Belgien begreift man

Die Brilffeler Zeitung "Libre Belgique" wirft in einem Leitauffah jur Dienftgelt-verlangerung im Deutschen Reich ben Frangofen mit großem Freimut bor, bag fie durch ihre negative Ginftellung gegen Deutschland in ber Abruftungs- und Gleichberechtigungsfrage biefes gezwungen habe, burch eigene Magnahmen für bie Sicherheit bes Landes gu forgen. Frankreich befindet fich in der furchtbaren Lage, fein Schidfal an einen Staat gebunden ju haben, der ein Saftor ber Beltrevolution ift. Belgien wird fich aus allen Auseinanderfehungen unter ben Großmächten fernhalten.

Der Führer begnadigt

Der Buhrer und Reichofangler bat bie bom Schwurgericht in Landsberg (Barthe) gegen ben 35jahrigen Rarl 3 im mer mann wegen Ermordung bes Friedrich Müller in Tornom-Abbau verhängte Todesftrafe im Gnadenwege in eine lojährige Zuchthausstrase umgewandelt. Der Mord, an dem Zimmermann beteiligt war, liegt bereits 16 Jahre zurück und sand in einer Zeit statt, als Zimmermann erst 19 Jahre alt war. Zimmermann stand bei der Tat unter dem Einfluß seines älteren Bruder bere, ber in ber Untersuchungehaft Gelbftmorb begangen hat. Er bat ingwischen eine Familie gegrundet und bis jur Entdedung feiner Taterchaft gurudgezogen und arbeitfam gelebt,

Wie wird das Wetter?

Eingesperrier Fabriksdirektor

Ordnung fchaffen,

In einer Schuhfabrit bei Berfailles haben

40 ftreifende Arbeiter ben Direftor und gefin

Angeftellte bes Unternehmens 12 Stunden

lang im Wert gefangen gehalten, um bie Bu-fage ber fofortigen Betriebswiederaufnahme

ju erhalten. Erft ber Prafelt tonnte wieber

Rad langerem Leiben ift am Donnerslag

ber Rriegsminifter Georg Dern an ben

Folgen einer Grippe geftorben. Dern war

ber Cohn beutider Gimpanberer, Ceine Gitern

ftammen aus Saufen im Blegierungsbegirf

Giegen, mo ber Grofpater noch feute eine

im Familienbefig befindliche Duble betreibt.

Der amerikanische Kelegsminister Dern ?

herausgegeben bom Reicholvetterbienft, Ausgabeort Stuttgart

Das mit feinem Schwerpuntt über ber Rordfee liegende Hochdrudgebiet hat fich in öftlicher Richtung eiwas verlagert. Damit haben die Winde über Suddeutschland allgemein nach Oft und Rordoft gebreht, weshalb wir bei abfintender Luftbewegung mit Fortbauer ber beiteren und trodenen Bitterung rechnen fonnen.



Borausfichtliche Bitterung: Rorballiche bis öftliche Blinde, beiter, troden, tagsüber warm, bereinzelt Frühnebel,

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 27. August

Mufitieb: 1 Ochje, 17 Buffen, 31 Rube, 5 Garjen, 237 Ralber, 282 Schweine.

					_
Delen	27.8	25. 8.	Greifer	27. 8.	25. 8.
u) vollfleifdjige, ausgemaftete	1331	100	maftig genahrtes Jungvieb .	-	-
1. jungere			Raibet	-	
E. ditere bollfleifdige		200	a) beste Mast- und Saugtaiber b) mittlere Mast- u. Saugfaiber	82-85	82-8
e) fletfdjage		203	e) geringe Cauglaiber	78-81	78 8
d) gering genabrte	-	-	d) geringe Ralber	A COLUMN TO SERVICE SE	67-71
a) filingere, vollfleischige	42	42	Schweine		
b) onftige vollfleifdige	-	-	a) Settideveine liber 300 Pfb.	San I	100000
c) fleifthige	=	=	1. fette	56,50	56.50
Rabe		Million.	2. vollsteischige	56,50	86.50
a) jungere, politierichige b) junitige politierichige	39-42	39-42	b) 2 vollfleifdige 240-300 Dib.	55,50	55.50 54.50
ei fleifdige	30 - 38	32	c) wollfleifchige 200-240 Bib.	52,50	52.50
d) gering gendhrte		24	d) vollfleischige 160 200 Pjb. e) fleischige 120-160 Pfb.	50,50	80,50
fatien (Ralbinnen) ni volliteifchige ausgemäftete .	48	40 - 48	g) Sauen L. felte	-	_
be volitleiidiae		-9	2. anbere		
Wes observ Sichnesten hannelt	in the	um S	Rarftpreife einichliehlich Trankport		-

Sanblerprovifion, bemaufolge muffen bie Stallpreife unter ben Marftpreifen liegen."

Augeried: | Copie, 14 Sumen, 40 Rube, 7 Barfen, | Stuttgarter Gleifdmartt. Dreife: Rubfleifc 283 Ralber, 307 Schweine.

Martiverlauf: Großvieh angeteilt, Ralbfleifch bis 123, e) 115 bis 119, Hammelfleifch b) 100, belebt, Schweineffeifch angeteilt.

X.....X Rreis-Fenerwehr-Berband Renenburg. Freiwillige Fenermehr Wildhad.



am 29. und 30. August 1986 in Wilbba b verbunden mit bem

75jährigen Jubiläum ber Freiwilligen Fenermehr Wilbbab.

Programm:

Samstag, 20.30 Uhr : Beftbankett in ber Turn- u. Gefthalle. 8.00 " Zagung bes Kreisfeuermehrverbanbes. Sonntag, 10.00 -Syouptilbung 11.00 14.20 "

Feftzug zum Sportplat. Antreien am Bahnhof 1/42 Uhr. Borfibrungen a. b. Sportplat. Komerabichoftliches Beisammensein in ber Turnhalle. 20.00 .

Montag: 1'.'0 , Kinberfest. Die Bevoliberung des Begirfts und insbesondere von Wildbad und die titl. Aurfremben werden zu biefen Beranftaltungen freundlichft eingelaben.

> Für ben Rreisfenerwehrverband und bie Freiwillige Fenermehr 2Bilbbab: Wilhelm Schill.

Stadt Wilbbad.

3ch bitte bie Blirgericolt, jum Rreisseuerwehrtag und 75 jateeigen Bubildum ber Freimilligen Feuerwehr Wilbbad am Sonntag ben 30. Auguft bie Slufer gu befloggen.

Der Bürgermeifter.



Freiwillige Feuerwehr Renenbürg.

Die Teilnehmer am Kreisseuerwehrtag in Wild-bab am Sonntag ben 30. August 1936 treten um 12 Ihr beim Gerate-Mogazin an. Für die Musik

Bir ben Mrattfahr-Loschzug findet heute abend 18.30 Uhr

Der Führer ber Wehr.

Franenarbeitsschule Renenburg.

Baidenaben, Rleibernaben und Stiden

beginnt am 3. September.

Ummelbungen nimmt bie Stadipflege entgegen."

Saatgut, Speife=Kartoffeln Fildertraut

Wie bitten, ben Bebarf jest ichon aufzugeben.

Spar- und Darlehenskaffe Birkenfeld G. m. u. S.

Verlobungs- und Hochzeits-Karten

> werden geliefert von der

C. Meeh'schen Buchdruckerei Neuenbürg (Württ.), Tel. 404

) (CONCENCIONO DE CONCENCIONO DE CON

Meuenbürg. Suche jum fofortigen Cintritt ehrliches, flethiges

Mädchen möglichft nicht unter 18 Jahren.

Friba Riengle gum "Gelinen Boum".

Erdbeer = Blianzen empfiehlt gur Spatjahrspflangur

Birkenfelb.

"Dinbenburg" und "Gieger". Bal-bige Bestellung ift ermunscht, ba große Rachfrage.

Wilhelm Miller, Gartenftrafte 10.

3 Jimmer Wohnung

Rammer, Rudje, Reller etc., ver-

E. Stols, Reutweg.

Fremdenbiicher Fremdenblöche

für Gaftftätten find gu begieben burch bie C. Meeh'iche Buchbruckerei.

O total political participation of the state of the state

Birkenfeld

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, Schulkameraden und Schulkameradinnen zu unserer am Samstag den 29. August 1936 stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum "Adler" in Birkenfeld freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung

Erwin Vollmer

Emma Stumpp Birkenfeld.

Kirchgang um 13.30 Uhr in Birkenfeld.

Statestaticitaticitationatorototototototototototototototototo

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag den 31. August 1936 stattfindenden

Mochzeits-Feier

In das Gasthaus zum »Adler« in Conweller freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen. Adoli Wacker

Sohn des Ludwig Wacker, Fuhrmanns in Conweiler.

Mina Rapp Tochter des Christian Rapp, Schuhmachers in Conweiler.

Kirchgang 1/s11 Uhr in Conweller

owie Musflugefahrten nach Bunich im modernen 42 ober 22figigt

neuen Musfichtsomnibus zu möftigen Breifen.

In bie bagrifchen Minigafchlöffer München über ben Schwarzwald und Bobenfee. Inhepreis mit 2 Uebernachtungen und Frubftuck 23. - Dit, am Dienstag.

An ben Rhein (Rabesheim) über Seibelberg - Wirsbaben. Abfahrt: Gamstag ben 29. August, 2 Uhr mittags. Fahrpreis einschlieft, einer Uebernachtung mit Frühltude 15. - Mit. Sonntna ben 30. Auguft 1936 jum Blumenkorfe nach Stutte gart. Abfahrt 11 Uhr. Jahrpreis 3 .- 9Rk.

Unmelbungen erbittet Omnibus-Kröner, Calmbach Telefon 488 21mt 2Bilbbab.

Das Heimathlatt "U

muşs der ständige Gast in jeder Famille sein und bleiben!

Schwäbische Chronik

Stutigart, 27. Auguft. (Bermogens-eingiehung.) Rach einer Berfügung bes Burtt. Bol. Landespoligeiamts werben bie Sachen und Rechte der Elife Wolf, geb. Dreibholz, Ehefrau des flüchtigen tommunistischen Schriftstellers und Arztes Dr. med. Friedrich Wolf, zusleht wohnhaft in Stuttgart, Zeppelinstraße 43. entschädigungslos zugunften des Landes Würtstemberg einertigen. temberg eingezogen.

Sügen, OR. Geislingen, 27. Aug. (Zwiich) en zwei La ft wag en einget lem mt.) Während die Insassen eines Fernsastzuges mit Reisenvechseln beschäftigt waren, wollte ein anderer Lastzug mit Anhänger den par-tenden Lastzug nierholen. Im gleichen Augenblid fam aus ber entgegengesehten Richtung ebenfalls ein Laftwagen mit Anhanger. Der Lenfer bes aberholenden Laftjuges, bem burch bas Erfcheinen bes britten Lastzuges die Fahrbahn versperrt war, steuerte, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, nach rechts. Dadurch wurden beide an dem Lastzug arbeitende Fernsahrer ein- geklemmt. Einer von ihnen konnte erst befreit werben, nachbem ber Lastwagen etwas rūdwärtsgesahren war. Beide Berunglüdte wurden, ba fie fcmere innere Ber-lehungen erlitten haben, in das Rreis-frankenhaus Göppingen eingeliefert.

Mim, 27. Aug. (Greis toblich überfahren.) In Weu-Ulm wurde der Stjährige Kentner Matihias Schügler beim Neberqueren der Straße von einem Laftwagen überfahren und getötet. Der Fahrer hatte verlucht, durch Auflahren
auf den Gehweg auszuweichen, fonnte das
Unglick jedoch nicht mehr aufhalten.

Ludwigsburg, 27. August, (Beim Ausgieben der Schublade iddlich gejtargt.) Ein eigenortiger Unfall, der ein Menschenteben sorderte, trug fich in einer Wohnung der Weststadt zu. Dort wollte die Leiberge Inchter bes Coules eine Schub-28jabrige Tochter des Saufes eine Schub. La De blinen, die ftart tlemmte, Gie jog mit aller Aralt, als ploplich bie Lade nachgab und bas Madchen rudlings ju Boden fturgte. Dabei idilug es mit bem Sintertopi fo ungludlid; auf, daß es bewußtlos liegen blieb. Bald nach feiner Ginlieferung ift es dann im Areisfrantenhaus einer G e h i r n b I u . tungerlegen.

Elettrotarren überichlägt lich

Fenerbach, 27. August. In der Annastraße in Fenerdach überschlug sich ein mit 4 Bersonen besetzter Elestrofarren, der plödslich wegen eines alten, schwerhörigen Mannes starf abgebermst werden mußte. Während der Lenker nur leicht verlett wurde, muzien die anderen Mitschrenden wegen ihrer erlittenen Ber-I-bungen in das Krankenhaus verbracht werden.

Schwaches Mahbeben

Stuttgart, 27, Muguit. In Der Racht auf Donnerstag wurde an ben würftembergifchen Erbbebenwarten Stuttgart, Navensburg und Megftetten ein ich maches Rabbeben aufgezeichnet, Die erfte Borlauferwelle, Die ober fehr fcmach war, traf in Stutgart um 0 Ilbr 83 Minuten 84 Gefunden ein und bie

moeite um 0 Uhr 33 Minuten 53 Sefunden. Die baraus berechnete Berbenifernung von Stuttgart beträgt rund 150 Rilometer. Rabere Angaben über die Richtung nach bem Berd laffen fich nach ben Stutigarter Mufgeichnungen allein vorerft nicht machen, Mis Berbgegend tommt in erfter Linie bas Webiet gwifden füblichem Schwarzwalb und Bobenfee in Frage.

Innere Geichloffenheit verhilft jur außeren Freiheit

Stellb. Gauleiter Schmibt fpricht gu 600 Lehrern und Lehrerinnen

Lentfirch, 27, August. In der Turnhalle iprach der stw. Gauleiter Cch midt vor 600 Erziehern und Erzieherinnen ber MSLB.Schulungslager Leutfirch, Jonn und Riflege. In einer zweistundigen Rede wies ber feb. Sauleiter auf die große Zeitenwende in politischer und weltanschanlicher Beziehung hin, die der Rationalsozialismus gebracht hat. Die Jdeen, die der Rationalsozialismus in Deutschland aufgeworfen hat, sind für ganz Europa enischendend geworden. Deutschland ist seiner inneren geistigen Ent-wiellung um Tahriebnuten gereiftigen Entwidlung um Jahrgehnte voraus. Spanien, wo ber Bolichemismus einen Edpfeiler gegen den Nationalsozialismus einen Echpfeiler gegen den Nationalsozialismus herausdrechen will, ift ein glänzendes Beispiel der weltanschallichen Auseinandersetzung unserer Zeit. Diese Erhebung ist auch ein Schulbeispiel dafür, daß die Kraft gegen den Bolchewismus nicht aus den Konfessionen erwächst, so wenig wie bei uns. Deshalb beansprucht ber Rationalsozialismus die politische und weltanichauliche Totalitat.

Die Gegner bes Nationalsogialismus follten fich an die Bruft Hopfen und dem Rubrer banten, bag er fie bor bem Schiesal Spaniens be-

Die Auseinandersehung in Europa steht gang unter bem Gegenfag von Bolichewismus und Rational egialismus, Wenn bas beutiche Boll innerlich geschlossen ist, dann wird der außenpolitische Weg in die Zufunst genau so exfolgreich sein, wie in den letten drei Jahren. Er wandte sich gegen die unselige tonselsso-neße Zerreisung des Bolls und hod dessen bio-

logisch und blutmagig gebundene Einheit ber-vor. Er mahnte bie Erzieher, in ber Jugend hauptsächlich das Soldatische und De-roische jum Schwingen zu bringen. Der Redner wandte sich energisch gegen den seellichen Terror, mit bem vielfach gegen bie Deutiche Con ile gearbeitet wird. Er ichlog wit einem podenden Appell, hinter den großen Führer zu treten, der den Marzismus, Berfailles und die Parteien zerschlug. Oberstudiendirektor Dr. Hoffn ann, der Leiter des Leuflicher Schulungslagers, dankte dem Redner und schloß mit einem Besenntnis zum Nationallogialismus.

Das Ende eines Sochstaplers Sidjerungsberwahrung für einen Großfchwindler

Stutigart, 27. August. Der 54 Jahre alte lebige Eugen Boslin von Rottenburg wurde von der 5. Straftammer wegen 11 Berbrechen des Radfallbetrugs und wegen il Berbrechen des Radfallbetrugs und wegen erschwerter Urkundensälschung zu 5 Jahren Zucht-haus und 5 Jahren Ehrberlust ver-urteilt. Außerdem wurde die Sicherungs-verwahrung angeordnet. Der Angellagte, ein außerordenilich phantastischer Pichchopath mit 18 Borstrasen, hatte im Commer 1982 im Oreis Wickingen ein Witteraus wen Breis

Rreis Münfingen ein Rittergut zum Preis von 300 000 NM, gefauft, ohne einen Pfen-nig Geld zu besitzen und lediglich in der Ab-sicht, sich auf Grund des notariell beglaubig-

ten Raufvertrags einen weitraumigen Arebit als Mittergutsbefiger ju eröffnen, mas ihm jeboch nicht gelang, ba fich leine Darlebens-geber fanden, Der Berfaufer bes Gute bagegen ift um 1000 RM, geichabigt, Die er für Aufwendungen jum Raufabichlug verans-gabte. Andere Betrugereien verübte ber Angeflagte gegenüber einem Fabrifdireftor und einem Liefbauunternehmer, benen er insgefamt 1800 MM. an Darleben abidgwindelte. Much auf ben Beiratsichwindel verlegte fich ber Angestagte, wobei er aber nur eine Frau um 270 RM, zu betrugen berftand; zwei andere rudten nicht mit bem erbetenen Gelb

heraus. Wie schon früher, trieb ber Angellagte auch jeht wieder einen überaus üppigen Schwindel mit Titeln und Bermögens-angaben. Go bezeichnete er fich seinen Opsern gegenüber bald als "Regierungsdirektor a.D.", bald als folumbischer Staatswerstendirek-tor und Kapitänleutnant a. D.", bald als "Baudirektor bei der Reichsbahndirektion Stuttgart" bald als "Freiherr von Mößlin" oder "Freiherr von Mößlin" oder "Freiherr von Trimbach". Herner sprach er von einer Erdschaft, die ihm von zwei Tanten in Amerika zusallen werde und wobei allein die Erdschaftskieuer 225 000 AM. betrage. Dann wieder hatte er in Holland 75 000 Gulden stehen, dann in Italien 60 000 Eire zu fordern. Mit der Sicherungsverwaherung des Angellagten ist dem Bolksannen rung des Angellagten ift dem Bolfsgangen gweifellos ein großer Dienft erwiefen worden.

900 deutsche Städte ftehen Bate

Stutigart, 27, Auguft.

Das Jahr 1934 brachte bem beutschen Weinbau einen Ernteertrag von 4,7 Mill. heftoliter, 1985 einen Ertrag von 42 Mill. Geftoliter, Damit war die Beinernte, ble in der Bergangenheit durchschnittlich 2 Mill. heftoliter im Jahr betragen hat, wert über das Doppelte einer normalen Ernte gestich gen. Auch 1936 ist nach bem bisberigen Stand ber Weinberge wiederum mit einer Erntemenge ju rechnen, die taum unter ber von 1934 liegen wird, Trei Refordernten wird der deutsche Weindau aiso in drei auseinabersolgenden Jahren erleben, und auch der Richtsachmann kann sich vorstellen, welche Schwierigkeiten der Absach bereitet. Iweisen Grntemengen dem Winger bereitet. Iweisenderstausend Weindenverstamilien hunderttaufend Weinbauernfamilien, rund 1 Million Menfchen aus ben bebeutenbften deutschen Weinbaugebieten am Mhein und Main, an der Mosel. Saar, Kuwer, Rahe und Ahr und in Franken, sehen mit Spannung auf den Absah dieser riesigen Erntemenge und sind mit ihrer ganzen wirtschaftlichen Existenz davon abhängig, ob es gelingt, diese Refordernten unterzubringen

Wie im herbst vorigen Jahres, so wird auch in diesem September burch eine planboll vorbereitete Berbemoche bie boll vordereitete Werden och e die beutsche Traube und der deutsche Wein der Berbraucherschaft nahegebracht. Das ganze Bolk wird beim "Fest den tschen 19, bis 27. September 1936 durch verstärkten Verzehr von Trauben. Wein und Most den Absah der Weinernte erleichtern helsen. 1900 deutsche Städte haben die Patenschaft lar notleidende Orte der deutschen Weinhaus für notleidende Orte ber deutschen Weinbau-

gebiete übernomun.

Schwäbische Hitlerjugend marschiert zum Reichsparteitag

heitbronn, 27. August. Am Mittwochabend trat die schwädische hiller-Jugend den Adoll-hiller-Marsch nach Kürnberg an. Auf dem von Menschenmengen umfäumten Marktplat hatten sich zu Ehren der zu verabschiedenden 55 hiller-Jungen aus allen schwädischen Bannen, die 18 Bannsahnen der schwädischen Hiller-Jugend nach Kürnberg tragen, eingesunden: der Standort heilbronn der biller-Jugend, Ehrensormationen der Sn. BB., des Arbeitäblenstes und der Wehrmacht. Die speiter wurde eingeleitet mit einem Reiterlied und dem Lied "Die Welt gehört den Kührenden", begleitet von einer Kapelle der Wehrmacht im Wechsel mit Fansaren der HillerJugend, die auf dem Kiliansturm ausgestellt waren. dernach sang die hiller-Jugend Gerheitbronn, 27. August. Am Mittwochabend waren. hernach fang bie hitter-Jugend Ber-hard Schumanns Preislied , Benn bie Fab-

nen und Standarten". Racfcheinheit auf bem Marftplat einmarschiert und bem Gebietsführer gemeldet war, berabschiebete Gebietsführer Gunbermann die Maricheinheit mit einer Uniprache, in ber er ber Begeifterung und hingebung ber Jugend gu Beginn ben Weltfriege gebachte und bes Beiftes ber Manbern-Regimenter, beren Sahnen ein Symbol ber Tapierfeit feien. Die Sitfer-

Jugend fet Bereit, ju berteidften, was heilte erreicht ist, und ju bewälltigen, was uns noch bevorsteht. Anschließend hielt Stellv, Gauleiter Schmidt eine ansenernde Ansprache, Er erinnerte daran, wie Abolf Gitler bem beutichen Boll eine neue revolutionare 3dee gegeben habe, und wie er auch ben Parteitag von Rarnberg fo gang anders als die Partei-tage früherer Barteien gestaltet hat, bewußt im Gegensab zu allem bisherigen. Die Ju-gend marichiere als Trager Diefer Idee und folge mit Begeifterung den Rahnen. Durch ftrenge Jucht und Difzipfin wolle die Jugend zu beutichen Mannern und Frauen werden. sie soll lernen, Dienst zu tuman der Nation und an der Gemeinschaft und einander Ko-merad sein. Der Parteitag soll zeigen, daß in Deutschland eine Macht lebendig ist, die der Welt zum Bewustlein kommen soll. Rach dem Gesang des Liedes der hitler-zugend gab der Gebletssichrer den Beschl zum Abmarich. Der Kührer der Marschein-heit Unterhannslührer Trinkle sieh bier-

heit, Unterbannführer Erintle, ließ bier-auf abmarichieren, Unter Borausmarich des Sitter-Augend-Mufit- und Spielmannszuges jog die Maricheinheit porbei an der Tribune und fehte fich in Bewegung nach Weinsberg. wo fie jum erstenmal übernachtet.

Robby Prell Sied | auf einen Brief gehofft."
"Ganz einsach, Hilb

Roman um einen Boxer von Ernst Pistulia

Urbroer-Bellieftigig: Dert Guellen-Berleg, Ranigebend (Beg, Bresbeng

Die Mittagegeltungen brachten Rachrichten über Robbns Rampf. Silbe verbrachte zwei Stunden bamit, forgfältig jebe Zeile in ben vielen Blattern, Die in Bertendts Sportbilro geschicht murben, ju fefen. Gie mar jest febr gespannt auf Robbys perfonlichen Bericht.

Abende padte fie ihre Sachen etwas eber gufammen. Benn Bertendt auf Reifen mar, durfte fie fich bas erlauben. Sie war fo froh und beichloß, heute irgend etwas gu unternehmen und für fich Robbys Sieg gu feiern. Muf ber Treppe trof fie noch ben Brieftrager. Rafch ging fie mit ihm noch einmal gurud, aber trog ber febnfüchtigen Soffnung war für fie nichts babei.

Seute wandte fie fich nach ber entgegengeseiten Richtung wie gewöhnlich. Es war ichon dammrig, und fie bemertte nicht, bag aus bem Schatten ber gegenüberliegenden Strafenfeite ein junger, großer Mann trat und ihr folgte. Er ging in einigen Schritten Abstand hinter ihr ber, bis gur naditon Ede. Dann rief er fie an: "Silbe!"

Sie drehte fich auf ber Stelle um. Ginen Moment ftand fie wie erftarrt. Ihre Mugen hatten einen ungläubigen Musdrud. Ihr Musruf flang mehr fragend als freudig: "Robby, du?"

"3a, ich. Da staunft bu, mas?" Er machte einen Schritt auf fle gu, gog fle an fich, und por ben fcmungelnben Befichtern ber wenigen Leute, die auf ber Strafe maren, gab er ihr einen Rug. "Go, und nun tomm' ins Duntle, bamit mich feiner erfennt." Er brudte feinen welchen hut tief ins Geficht, ichlug ben Mantelfragen boch, und jog Silbe mit fich, die noch völlig faffungslos mar.

Bartlich brudte fie fich in feinen Urm. "Wie tommit bu benn bloß ber, Robby? Ich bente, bu fint in Baris. Dein

Telegramm habe ich heute früh befommen, und eben noch | Meifter bin, murde bir dein Bater erlauben, bag bu mich

Gang einsach, Hilbe. Mit'm Flugzeug. Hochpatente Angelegenheit. Ich bin beinem Chef, meinem hochverehrten Manager, mal wieber ausgefniffen." Er lachte fpihbubifch. "Darin habe ich ja Routine. Ich bin bloß gespannt, wo sie mich fuchen werben. Und was Tustar und Knadnuß fagen." Gein Beficht ftrabite vor Bergnugen, feinen brei emigen

Aufpaffern geichidt entwischt zu fein. Sie befchloffen, in ein gang tielnes Botal gu geben, mo Robby möglichft nicht erfannt wurde. Roch untermege ergabite Robby ausführlicher von feiner Glucht und der fabel-

haften Luftreife. Silde fab ihn an, als ob er eine große Selbentat vollbracht batte. Und nun ergahl' mal, wie's mit beinem Rampf mar, in ben Zeitungen ftebt ja nichts."

"Biel zu ergablen gibt's auch nicht, Silde. Das ging gang fcnell; ich wußte felbst taum wie, bis ber lange Rerl

"haft du was abbefommen?"

"Rein gar nichts. Zwei, brei Schläge. Es ift aber nichts zu sehen."

"Und dann bift du gefommen. Wie fam denn das bloß?" Robby drudte Hilbe fest an fich. "Ich wollte nicht vier Wochen ohne bich fein. Bare ja Bahnfinn. Endlich habe ich bich, und bann foll ich gleich wochenlang verreifen? Das ware ja gelacht. Bertendt habe ich einen Zettel hingelegt, fie follen icon vorfahren nach Amfterdam. Ubermorgen abend ware ich punttlich gur Stelle.

Berliebt und gludlich fcmiegte fich Silbe eng an ihn. Sie brauchten nicht fehr weit zu geben, bis Robby bas geeignete Lotal gefunden hatte. Es war eine fleine nette italienische Weinftube, mo es ausgezeichneten Chianti gab, in die er fie führte. Gie fetten fich in eine Rifche, mo fie burch grune Blatter und Weinreben por neugierigen Bliden geschüht maren.

Gie Itiegen an. Gine fleine Rapelle fpielte italienifche Mufit. Sie fprachen gar nicht viel. Spoter fragte Robbn: "Meinft bu, wenn ich beuticher heirateft?"

Silbe lächelt über fein unglüdliches Geficht, und fuhr ihm burch bas Saar. "Ich glaube nicht, bag mein Bater gwischen Boger und Meisterboger einen Unterschieb machen wirbe. Aber vielleicht nimmt er boch noch eine andere Meinung von Bogern an, wenn bu uns öfter besuchst. Er hat schon ein paarmal nach dir und deinem Beruf gefragt."

,Ach, Hilbe, ich bin fo froh, daß ich bich habe. Und hörft bu, morgen mußt bu bir ben gangen Tag freinehmen, ba tann tommen was will. Wir fahren irgendwo 'raus, und es muß wundericon werden."

"Ich weiß nicht, ob das geht, Robby. Ich habe doch -" "Richts haft bu gu haben. Du mußt einfach tommen, ber morgige Tag gehört mir. Dafür bin ich überhaupt bergefommen, um einmal einen gangen Tag mit bir zusammen gu fein. Auferdem mußt bu ja beine Gefretarinnenftelle fomielo bald an ben Ragel hangen."

"Dug ich mirflich, Robby?" lachte fie ihn an. 3a, wirflich. - Jum Boblfein!" Gie hoben ihre Glafer. "Und vergiß vor allen Dingen nicht, bag tein Menich wiffen barf, bag ich hier bin. Ich wohne in einer fleinen Benfion am Boo, unter falichem Ramen. Morgen abend fahre ich bann nach Amfterdam, und bas 3wifchen-

spiel hier bleibt unser Geheimnist Berstanden?"
"Ja, verstanden!" Mehr konnte sie nicht sagen, benn Robbn hatte sie gang fest an sich gezogen und bedeckte ihr fcones Geficht mit Ruffer

XXVI.

Sie maren auf der weiten Savel. Robby ruderte. Muger ihrem waren wenig Boote auf dem Baffer. Der Bluß glitt ihnen mit fanften, bellgrunen Bellen entgegen, und die flachen Ufer mit ben hoben Riefern im weißen Sand manderten langlam vorüber. Moven flogen fanft und leife durch die Luft, und Silde fab ihnen ftumm gu, mit gurud. gebogenem Ropf. Mortfehung folgt.1

LANDKREIS &

Der Wortlaut der drei Abkommen mit Oesterreich

und bem Bundesftaat Defterreich identich-Abtommen über den Reifeverfehr aus bem Defterreichifden Rationalbant aufgeben. Deutschen Reich nach Cefterreich (Reiseverfehrsabfommen), das Abfommen über Bagerleichterungen im fleinen Grengverfehr und bas Meichsgefet über bie Aufhebung ber

Der Jahlungsverkehr

Der Zahlungsverkehr gwischen bem Deutschen Keich und dem Bundesstaat Deflerreich wird, to-weit es sich um die unter dieses Absonmen fallenden Zahlungsverpflichtungen bandelt, in Beutschland ausschließlich durch Bermittlung der beutschen Berrechnungsfasse, in Defterreich ausfchließlich burch Bermittlung der Cesterreichischen Bertenburg bernittlung ber Cesterreichischen Rationalbant abgewidelt.

Artifel 2

Unter Die Bestimmungen Diefes Abtummens fallen folgende Berbindlichfeiten beutscher Schuldner gegenüber ofterreichischen Glaubigern und Opterreichifden Schuldnern gegenüber beutschen

1. Sahlungen aus der Ausfuhr deutscher Waren nach Desterreich und österreichischer Waren nach Deutschland, und gwar auch bann, wenn die Berpflichtung gur Sahlung gegenüber Berfonen in einem britten Lanbe befteht,

2. Zahlungen für wirtschaftlich gerechtlertigte und übliche Kebenfosten, die in ummittelbarem Zusammenhang mit dem deutsch-österreichischen Warenverkehr stehen mit Ausnahme von Zahlunauf bem Gebiet bes Berficherungsverfehre fowie bon Ceefrachten.

3. Sonflige Zahlungen, über die fich die beutiche Berrechnungstaffe und die öfterreichische Nationalbant einigen.

Der beiberseitige Transitvertehr fallt nicht unter Die Beftimmungen biefes Abtommens.

Artifel 4

Unter beutschen baw, bfterreichischen Waren find folche Waren gu verstehen, bie entweder in bem betroffenen Sande erzeugt worden find ober bort einer wefentlichen Bearbeitung ober Berarbeitung untergogen worden find,

Schuldner, die Reichsmartgahlungen nach ben Bestimmungen dieses abtommens nach Defterreich au leiften verpflichtet find, haben die geschuldeten Beträge bei Sälligkeit auf das Sonderfonto ber Defterreichischen Rationalbant bei ber Deutschen Berrechnungstaffe.

Berlin, 26, August. einzuzahlen. Wenn die Schuldverpflichtung nicht bie jeweils geltende Freigrenze hinaus zutässigen auf Keichsmarf lautet. ist der Gegenwert zu dem Betrag im Reiseberscher nach dem Austand für Warenversehr zwischen dem Deutschen Reich Berliner Bittelfurs der betreffenden Währung in Belendermannte wöhrend einen Kolenderichtes in Reichomart umgurechnen und in Reichomart einofferreichtliches Berrechnungsabkommen), bas eingezahlten Reichsmarkbetrage laufend ber

Das Reichsgeset über die Austrebung der ichnideten Betrage bei Falligseit auf das Conder1000-RML-Sperre hat solgenden Wortlaut: tonto der Deutschen Berreichischung
Talle bei der Defterreichischung
nalbant einzugablen. Lautet die Berpflichtung auf Reichsmart, so ift ber Gegenwert zu bem im Zeitpunft ber Zahlung lehtbefannten amtlichen Berliner Mittelfurs in Schiffing umzurechnen umgurechnen und in Schillingen einzugahlen. Die Defterreichische Nationalbank wird die eingezahl-ten Schillingsbeträge laufend der Deutschen Ber-rechnungskaffe aufgeden.

Metifet 7

Die Ausgabtungen an die Begünstigten erfolgen nach Maßgaben, wie g. B. infolge Unfalls, Aranspenen Guthaben. Bis gur Ausgablung werden die Beträge für Nochmung der Begünstigten under Verliebe für Nochmung der Begünstigten unverginslich verwaltet.

Mrtifel 8

Die Genehmigung gur unmittelbaren Berrechming bon Forberungen aus bem beutich-oftereichischen Warenverfehr wird von den beiberfeits guftandigen Stellen nur in besonderen Aus-nahmefällen und grundsählich nur dann erteilt, wenn entweder in Deutschland oder in Desterreich nur eine Firma an ber Berrechnung beteiligt ift

Die gur technischen Durchführung bes Abtommens erforderlichen Bereinbarungen werden zwischen der beutschen Berrechnungstaffe und der Desterreichtigen Kationalbant getroffen.

tergeichnung an vorläufig angewendet werben.

Berlin am 22. August 1936.

(geg.) Rarl Mitter.

fündigt werben.

(geg.) Carl Clodius,

(ges.) 3ng. Stephan Taufchip.

Die Tausendmark-Sperre gesallen

500 Mark monatliche Freigrenze ohne Genehmigung der Devisenstelle

Die beutsche Reichstregierung und Die ofterreichifche Bundebregierung haben in bem Beftre- anspruchnahme erfolgt. ben, ben Reifevertebe von Deutschland nach Delterreich gut forbern, folgenden vereinbart:

Artifel 1

Raturliche Perfonen, Die ihren Bohnfit ober gewöhnlichen Aufenthalt im Deutschen Reich haben und die während ber Dauer biefes Abtommens nach Defterreich reifen, tonnen ohne Be- reichibeutichen und ofterreichifden Stellen geftaf. nehmigung ber guftanbigen Devifenftelle Ediding felt merben, Die Ausgehlungen find von ten im Geneutnert non hildstenn 500 2022 to Ber- Mr. fon und Ralendermonat fiber die jeweils geltende Reisenden einzutragen. Freigrenge hinaus in Reifefreditbriefen, Meifefchede, Attrebitiben, hotelguticheinen fotole Buticheinen für Paufchal. ober Befellichaftureifen ertoerben und nach Cefferreich berbringen, Der genannte Bochfibetrag bon 500 RDR, tann im beiberfeitigen Ginbernehmen porübergebenb berabgejeht merben.

Artifel 2

Ge werben ermächtigt;

a) bas Mitteleuropaifche Reifeburo Gmbb, und briefe, DER.-Reifefcheite, DER.-Botelguticheine, MER.-Guticheine für Gefellichafts. und Baufchal-

b) Das Defferreichifdje Berfehreburo in Berlin DeBB. . Reifefreditbriefe, DeBB. . Reifefchecht, DeBB.-hotelguticheine, DeBB.-Guticheine fur Gejellichafis- und Paufchalreifen ausguftellen;

e) famtlime Devifenbanten, Die hiergu eine allgemeine Genehmigung ber Devifenftelle Berim er-

Artifel 3

Die Ausgabe ber in Art. I genannten Reifegablungsmittel ift im Reifepag bes Erwerbers einzufragen, Die Eintragung muß enthalten:

mer bes Reifegahlungsmittels,

b) Angabe bes Ralenbermonats, für ben ble 3n-

e) Datum und Unterichrift ber Ausgabeftelle, d) ben Bafat: "Reifeverfehr Defterreich".

Metitel 4

Die Ausgahlung von Barbetragen auf Grund ber Affreditive, Reifefreditbriefe und Reifeicheds burch bie Ofterreichifden Ausgahlungsftellen fann burch Bereinbarungen gwifchen ben guftanbigen

Abgehobene, aber nicht verbrauchte Schillingbetrage, Die den Betrag ron 50 Schilling überfteigen, muffen von dem Reifenden vor feiner Musreife aus Defterreich bei einem öfterreichischen Poftamt mit Gingahlungefchein (Erlagsichein) auf Das Poftschedfonto Bien Rr. 999 lautend auf Defterreichifche Boftfpartaffe, beutscher Meifenerfehr" eingezohlt merben.

Der Reifende hat auf ber Rudfeite bes Ginzahlungöldeines anzuführen, an welche Anichr.it feine Bertretungen in Deutschland, Die mit tem im Deutschen Reich ber Reichsmartgegemwert an-Berfauf ber Sahrtausweise ber Deutschen Meiche- gewiesen werben foll und auch die Rummer bes bahngefellichaft betraut find, Mil . Reife Beifefredit. Reifegablungsmittels angugeben, Der Reichsmart. Reifenden unter Abgug ber Ueberweifungstoften fpateftens vier Wochen nach bem Tage ber Ginzahlung ausgezahlt.

Die Defterreichilche Boltfpartaffe mirb bie ein-Reifeverfehrstonto ber Deutschen Berrechnungs taffe bei ber Defterreichtichen Rationalbant einahlen. Rach Eingang ber Gutschriftanzeige ber Cefterreichifden Rationalbant mirb bie Deutsche an ben in ihr begrichneten Grengitber. Berredmungofaffe ben Reichomartgegenwert ber gangbitellen Die Grengübergangeftellen merhalten haben ober noch erhalten werben altre- Defterreichifden Boftiparlaffe auf Boftichedfonto ben von ben guftanbegen Bermaltungs. und Boft-Ditive, Rredithriefe, Reifeicheds zu erdifnen ober Berlin Rr. 18 000 zur Berfügung ftellen. Bu beamten ber vertragichliehenden Teile in gegen-auszustellen. Poftipartaffe ben Reifenben ben Cogenwert be8 bun ihm eingegahlten Schillingibetrages anweifen.

Ralenbermonnte während eines Ralenberjahres in Anibruch nimmt.

Deffen ungeachtet wird Die Genehmigung gum Erwerb und gur Berbringung von Reifegablungs. mitteln groede Bestreitung ber Roften für einen Schuldner, Die Schillingzuhlungen nach ben weiteren Aufenthalt in Desterreich ober für eine Bestimmungen Dieses Abkommens nach Deutsch- Reise nach Desterreich erteilt werben, wenn von land zu leisten verpflichtet find, haben die ge- ber Devisenstelle lestgestellt worden ift, daß ber Reifende bevifenrechtlich noch als Inlander angufeben und ein langerer Aufenthalt in Cefterreich ober eine Reife nach Defterreich aus bringenden, inebelondere gefundheitlichen Granben erforderlich ift. Bei Reifen aus gefundheitlichen Grunden muß der Antrag durch und in Schillingen einzugahlen Lautet die Berdindlichteit auf eine dritte Mährung, fo ist der
Gegenwert zu den um Zeitpunkt der Zahlung
lehibekannten amtlichen Bertiner Mittelkurfen
diefer Währung und des Schillings in Schillinge
biefer Währung und des Schillings in Schillinge fo wird auch bas Zeugnis eines öfterreichischen Amtsargtes anerfannt. Ferner tonnen über Die monatliche bochftgrenge von 500 R M. hinaus Genehmigungen gum Erwerb und gur Berbringung von Reifegablungsmitteln erteilt werben, wenn bies gur Bestreitung unvorher-

In befonderen Gallen, in benen Die Bereitftellung ber Reifebetrage burch Erwerb und Ueberbringung baw. Rachienbung von Reifegablungsmitteln ungemlich ericheint, tonnen die Betrage im Wege ber Ausgahlung burch Ber- am 22. Auguft 1936. mittlung ber beutichen Berrechnungeloffe gu Laften bes Reifeverfehrofontos berfeiben bei ber Desterreichischen Rationalbant überwiefen werben.

Die gemaß Artifel 1 abgegebenen Beträge boto fen nur gur Bestreitung ber Aufenthaltofoften in Desterreich mabrend ber Reife verwendet werben,

Die Rerfegahlungsmittel haben felbft ober aut einem beigefügten Blatt einen beutlich fichtbaren Bermert zu enthalten welcher ben Reifenben auf Die Berpflichtung ber Bermenbung bes Wegenwertes lediglich gu Reifeausgaben in Defterreich und auf die Strafen aufmertfam macht, die burch eine mifibrauchliche Bermenbung bes Gelbes nach ben deutschen Devisenbestimmungen verwirft

Mrrifel 9

Die Mittel für ben Beilevertehr merben auf einem in Bien gu führenden "Reifeverfehrstonto" ber Deutschen Berrechnungsfaffe bei ber Defterreideiden Rationalbant bereitgeftellt. Die Rusgabeftellen forbern bie benotigten Schillingbernige für bie auszugebenben Reifegablungsmittel bei ber Deutschen Berredmungofaffe an.

Die Deutsche Berrechnungstaffe und Die Defterreichifdje Rationalbant werben ermachtigt, bie gur Durchführung biefes Abfommens erforberlichen technischen Mafinahmen gu vereinbaren.

Das Abtommen tritt am Tage ber Unterzeich nung in Rraft und gilt bis jum 30. September 1937. Ge lauft ftillichtveigend weiter, falls es nicht mit einmonatiger Rrift jum I. eines Monote geffinbigt wirb.

Untergeschnet in boppelter Uridirift in Berlin

geg Rarl Ritter, geg. Steffan Zauchin. ges Rari Clobius.

Der kleine Grenzverkehr

diffde Bunbesregierung haben, von bem Bunich Bermaltungs. und Bollbehorben im Einvernehmen geleitet. Pagerleichterungen fur Die beiderfeitigen mit den Beteiligten unter Berudflichtigung ber Dos Abtummen fann bis gum Ende eines je- Staatsangehörigen im fleinen Grengverfehr gu- tatfachlichen wertschaftlichen Berhaltuiffe bestimmt. ben Monats gum Ende des folgenden Monats ge- gulaffen, Die folgende Bestimmungen persundart. Ein entsprechender Bermert ift in die Grengfarte gulaffen, Die folgende Bestimmungen vereinbart: Ein entfpredjender Bermert ift in Die Grengfarte

Metifel 1

Dieses Abkommen soll ratissiert werden. Es tritt am Tage des Anstausches der Katissierungs-urfunden, der in Wien ersolgen soll, in Krait. Es wird jedoch vom lecksten Tage nach der Un-aufbalten, kommen eine Grenzsarte erhalten, die fit haben ober fich feit wenigstens brei Monaten aufhalten, fonnen eine Grengfarte erhalten, bie fie nach Daggabe ber folgenben Beftimmungen berechtigt, Die Grenge gu überichreiten und fich im Nachbargrenzbezirk vorübergebend aufzuhalten.

2. Rur Beamte und Angeftellte im öffentlichen Dienft, Die im Grengbegirf amtlich tatig find, foroie für ihre mit ihnen in hausticher Gemeinschaft lebenden Familienangehörigen gilt bie in 1 vorgesehene Frift von brei Monaten nicht

3. Die Grift bon bret Monaten gilt auch nicht für Ruhungsberechtigte von Grundftuden, die in einem Grengbegirf liegen, aber von einer im Rachbargrengbegirt gelegenen Betriebofiatte aus verfehr ift geitlich nicht beichranft. bewirtichaftet werben, fomte für Berfonen, bie in einer folden Betriebsftatte beichaftigt find

Mrtifel 2

Rollarengbegirf im Ginne des Artifels 1 bes Ichreiten bart. beutsch-ofterreichischen Abtommens über ben fleinen Grengverlehr vom 12. April 1930.

Teile auf feinem Gebiet als guftanbig erfictt

Mrtifel 4

I. Die Grengfarten werben nach ben anliegenben Borbruden von ben beutiden Behörden in hefigrauer und bon ben ofterreichifden Behorben in hellgruner Farbe ausgestellt, und gwar in ber

2. Fur bie Ausftellung einer Grengfarte wird gangoftellen und auch gur Rachtgeit überichreiten. auf reichibeuticher Cette eine Bebuhr von 050 DR. auf öfterreichifder Geite eine Bermaltungsabgabe von 1 Schilling erhoben.

Mrtifel 5

Die Grengfarte wird nur Perfonen über 15 Jahren ausgeftellt. Ausnahmswerte fann im Salle eines befonberen Beburfniffes eine gegenwert Des eingegablten Betrages wird bem Grengfarte auch für Berfonen unter 15 Inhren ausgestellt werben, 3m übrigen durfen Jugendliche unter 15 Jahren Die Grenge ohne Gengforte nur in Begleitung eines Erwachsenen und nur bann fiberichteiten, wenn beffen Grengfarte bie

Artifet 6

1. Die Grengforte berechtigt gum Grengübertritt baren,

2. Der Grengübertritt an anderen ale ben amtlich allgemein jugelaffenen Grengfibergangoftellen bas Enbe eines Ralenberjahres fündigen, fann aus mirtichaftlichen Grunden, insbefondere für die Bedürfniffe ber Felbarbeit und ber Forft. Die Bestimmungen bes Artifel I gelten nur wirtichaft jowie Ausübung ber Jagb und ber a) Betrag und Art, und foweit moglich, Rum- infotoeit, als ber Reifende ben auf Grund be- Fifcherei fowie fur ben Weidebetried geftattet fonberer Abfommen mit einzelnen ganbern über werben. Die hierzu erforberlichen Grengüber-

Die beutide Reichstegierung und Die Ofterrei- | gange werben durch die beiberfeitigen guffanbigen

L. Der Grengfibertritt auf Grund von Grengfatten ift regelmäßig nur mabrent ber Tagesfrunden b b. von Connenautgang bis Sonnenuntergang gestattet, Sperrvoreichtungen milfen rechtgeitig geoffnet und bliefen nicht votgeitig geschloffen werben.

2. Die guftandigen Bermaltungs- und Bollbehorben fonnen in beiberfeitigem Einvernehmen ben Bertehr an ben Grengibergangsftellen allgemein ober im Einzelfall auch gu anderer Beit geftatten. wenn die brilichen Berhaltniffe es angegeigt ericheinen taffen, 3m Gingelfall ift ein entfprechenber Bermert in Die Grengfarte aufgunehmen

3. Der Grengübertritt mit Gifenbahn, Strafenbahn, Rleinbahn fomte im öffentlichen Schiffiahrte-

I, Die Grengfarten berechtigen gum jeweiligen Aufenthalt im Rachbargrengbegirt für Die Dauer Grengbegirt im Sinne biefes Abfommens ift im eines Zeitraumes, Der einfdlieflich Des Bebiet jebes ber vertragichtiefenben Teile ber Cintelletages 6 Lage nicht fiber.

2. Die geitliche Beichranfung bes Aufenthales im Rachbariand gilt nicht für Rubungsberechtigte bon Almen, Die in dem einen Grengbegert fregen, aber von einer im Radibargrengbegirt gelegenen Die Grengfarte wird von ben Behorben aus- Betriebsftatte aus bemertichaltet merben towne geftellt, Die fur ben Bohnfit ober Aufenthalt bes nicht für Perionen Die auf einer lotden Betriebt-Bewerberd von jedem der vertragichtbesenden fratte beichaftigt werden, foweit ber Aufenthalt im Rachbarland gur Bewirtichoftung ber Almen erforberlich ift Gin entiprechender Bermerf ift in Die Grengfarte aufgunehmen.

Artifel 9

1. Geiftliche und ihre Gebillen, Mergte Tierargte und Gebammen burten in Ausübung ibres Regel mit einer Geltungsbauer von givei Jahren Berufe bie Grenge auch auherhalb ber Grengitter-

> 2, Bu Gilleleiftungen bei Branben und anberen Ungludsfällen in ben Grengbegirten burten Beuetund Bergwehren fowie fonftige Rettungsorgants lationen Die Grenge ohne Baftormalitaten über-

Artifel 10

Die vertragichlieftenben Teile merben einanber mitteilen welche Dienftitellen als juftanbige Bejorden im Sinne bieles Abtommens gu betrachten

Die vertragichtiefenben Teile behalten fich pot gegablten Schillingsbetrage gesammelt auf bas Befugnis gur Mitnahme bes Jugenblichen enthalt. Nenberungen biefes Abtommens, Die fie auf Grund ber Eriahrungen für notwendig erachten follten, um Wege bes einfachen Rotenwechfels gu verein-

Retitet 12

1. Das botliegende Abtommen tritt am erften September 1936 in Rraft.

2 Beber ber vertragichliegenben Teile tann bas Abtommen mit einer Grift bon brei Monaten auf

Untergrichnet in boppelter Uridgrift am 26. Huguft 1936. (geg.) Roti Clobtus,

(geg.) Ingenieux Steffan Lauichit.

